

DORFPOST RUPPERSWIL

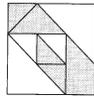


IVDR



4/2019
WINTERAUSGABE

Rupperswiler Vereins-, Schul-
und Gemeinde-Informationen
mit Terminkalender



www.ivdr.ch



Die schönsten Skigebiete mit 40% Rabatt.

Als Mitglied mit einer Raiffeisen Debit- oder Kreditkarte erhalten Sie bei rund 30 Skigebieten die Tageskarten mit 40% Rabatt. Gutscheine jetzt auf raiffeisen.ch/winter

Raiffeisenbank Aare-Reuss

Dorfstrasse 10b | 5102 Rapperswil | 062 887 10 20

RAIFFEISEN

Yetnet Rapperswil

Ihr regionaler Kabelnetzpartner

Internet, Mobile- und Festnetz-Telefonie,
Digital TV und interessante Kombiprodukte

C.F. Bally-Strasse 36, 5012 Schönenwerd
Tel 062 544 44 44, www.yetnet.swiss



QUICKLINE

Robischwyler Ge- und Begebenheiten

Weihnachtsbäume aus dem heimischen Wald

Der Gemeinderat, die Ortsbürgerkommission und das Forstamt Rapperswil organisieren auch dieses Jahr wieder den beliebten Weihnachtsbaumverkauf.

Wie schon in den letzten Jahren, findet der Verkaufsmarkt im Forstgebäude Rapperswil statt (beim Waldhaus).

Was gibt es Schöneres, als mit dem Duft von Glühwein und der Ausstellung von Skulpturen von *Lukas Senn*, die Weihnachtszeit aufzunehmen und einen schönen, frisch

geschnittenen Baum aus dem heimischen Wald zu kaufen.»

Die Verkäufe finden an folgenden zwei Tagen statt:

- Donnerstag, 19. Dezember, von 13.30 bis 18 Uhr
- Samstag, 21. Dezember, von 13.30 bis 15 Uhr mit Glühwein und Ausstellung

Wir freuen uns auf einen grossartigen Anlass.



Ausblick 2020

Auch im kommenden Jahr sind wieder einige Aktivitäten geplant.

Speziell zu erwähnen gilt es die Durchführung des Waldumganges. Der grosse Rapperswiler Waldumgang, zu dem alle Einwohner eingeladen sind, findet in Rapperswil bei den Wasserfahrern im Aaregebiet statt. Es erwartet alle eine interessante Führung und gemütliches Beisammensein.

Der Waldumgang findet am **Samstag, 30. Mai 2020** statt.

Wie jedes Jahr, dürfen wir auch im kommenden Jahr alle Rapperswilerinnen und Rapperswiler zur Sonntagsmatinée mit traditionellem Jazz beim Museum einladen. Reservieren Sie bereits das Datum: **Sonntagsmatinée, 9. August 2020.**

Peter Bäumlín

Inhaltsverzeichnis

Robischwyler Ge- und Begebenheiten	1
Inhaltsverzeichnis <i>Impressum</i>	2
Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG	3
Dorfmuseum	4
EMV (Elternmitwirkung Rapperswil)	5
FAVERU	9
Feuerwehr	12
Frauenriege	14
Freianglerverein	16
Freier Schiessverein	19
Fussballclub	21
Gemeinde	23
Gemeinde- und Schulbibliothek	25
Gewerbeverein	27
Jungschar Rapperswil	31
Terminkalender	33
Männerriege	35
Motorradfreunde	37
Musikschule LottenSchlüssel	39
Natur- und Vogelschutzverein	41
Pétanque-Club	43
Pistolenclub	45
Pro Senectute	47
Ref. Kirchgemeinde	48
Samariterverein	51
Schule	53
STV Rapperswil	55
Theaterverein Tangram	57
Trachtengruppe	59
Verein Tagesstruktur	61
Verschönerungsverein Rapperswil VVR	62
Wasserfahrverein	63

Impressum

Dorfpost Nr. 4/2019	Dezember 2019; 39. Jahrgang
Redaktion	Ursula Casali, Marianne Trachsel, Christina Schmid
Lektorat	Erika Jost, Marlis Weiler
Inseratenverwaltung	Christina Schmid, info@grafinet.ch
Druck	www.grafinet.ch
Nächste Ausgabe	Mitte März 2020
Redaktionsschluss	5. Februar 2020
Adresse	Roland Joho, Schützenstrasse 21a, 5102 Rapperswil
Internet/Mail	www.ivdr.ch/ivdr@ivdr.ch
Redaktion	ucasali@yetnet.ch



Wildbuffet im Länzerthus

Am Freitag, 15. November, lud das *Restaurant Papillon* erstmals zum Wildbuffet ein. Über 50 Gäste fanden den Weg ins Länzerthus. Unter der Leitung des über die Kantonsgrenzen hinaus bestbekanntesten Küchenchefs *Thomas Brunner*, hat die Küchencrew die Gäste auf höchstem Niveau kulinarisch verwöhnt und das aufgestellte Serviceteam war für die professionelle Bedienung zuständig.

Es gab vom Hirschrohschinken über die Wildpastete, Rehpfefter Jäger Art, Hirschsauerbraten, Wildschweinracks mit Steinpilzsauce, Reh-Entrecôte an Preiselbeerrahmsauce sowie weiteren Köstlichkeiten einfach alles, was das Herz beehrte. Der krönende Abschluss war, wie sollte es auch anders sein – ein Vermicelles mit Meringue.

Patrizia Steinacher

Die Küchencrew.

Thomas Brunner.

Das Serviceteam.



Die Küche des Länzerthus ist auch spezialisiert für private Feiern und Caterings. Rufen Sie an und lassen Sie sich von uns für Ihren nächsten Event ein Angebot unterbreiten. Wir sind gerne für Sie da! info@laenzerthus.ch oder telefonisch unter 062 889 01 89.

Das Buffet ist eröffnet!



Saisonende

Die Saison des Museums ist bereits zu Ende. Die Kommission blickt auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. Es fanden viele Besucher den Weg ins Museum und sie waren begeistert von der Ausstellung.

Das Thema sprach jede Altersgruppe an. Einige, weil es um das Lieblingstier Pferd ging und andere, um das faszinierende Handwerk des Schmiedes kennen zu lernen.

Während der Saison stand vor dem Spycher ein Pferdmodell, gefertigt aus Hufeisen. Diesem Pferd hat es so gut in Rapperswil gefallen, dass es bleiben wollte, was auch klappte. So steht es jetzt bei Richners am Lottenweg 8. Ein guter Grund wieder einmal durch Rapperswil zu spazieren und das Pferd zu suchen.

Pferdemodell aus Hufeisen gemacht.



Während der Ausstellung gab es einen Wettbewerb, die Auflösung fand sofort statt und es gab schöne Preise.

Dieser Wettbewerb forderte die Besucher heraus, das ganze Museum anzuschauen und dabei auf Details zu achten. Gesucht waren Ausstellungsstücke, welche noch nicht in der Ausstellung sein sollten.

Die Museumskommission ist vom Erfolg begeistert und will den Wettbewerb im nächsten Jahr wieder durchführen. Natürlich mit neuen Gegenständen.

Neu fand die 1. Augustfeier ums Museum statt. Dies kam gut an und viele Besucher nutzten dabei die Möglichkeit, das Museum anzuschauen. Dieser Anlass passt auch super an diesen Ort und wird auch weiterhin im 2020 dort stattfinden.

Auch in diesem Winter wollen wir zwei bis drei Ausstellungsräume neu gestalten. So bleibt die Ausstellung lebendig und lädt jedes Jahr zu einem neuen Besuch ein. Vielen Dank an alle Besucher.

Als nächster Anlass besucht der Samichlaus das Museum und freut sich auf viele kleine und grosse Kinder.

Bereits ist die Museumskommission am Organisieren der nächsten Saisonausstellung. Da noch keine definitive Zusage vorliegt, kann das Thema noch nicht verraten werden.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage, alles Gute im neuen Jahr und wir freuen uns, Sie 2020 im Museum begrüßen zu dürfen.

Museumskommission Rapperswil



«De schnällscht Robischwiler» 2019

Dieses Jahr fand «de schnällscht Robischwiler» am Jugendfest-Sonntag, den 7. Juli, auf der Sportanlage statt. Somit auf der ganz grossen Bühne und bei bestem Wettkampfwetter.

Ab 11.45 Uhr starteten über 180 Kinder mit Jahrgang 2004 bis 2012 in die Jahrgangsvorläufe. Die zahlreichen Zuschauer feuerten die jungen Wettstreiter bei ihren Läufen lautstark an und alle teilnehmenden Kinder wurden für den sportlichen Einsatz mit einem Glacé belohnt.



Die Wettkämpfe sind in vollem Gange.

Die schnellsten vier Kinder pro Jahrgang nahmen an den Finalläufen teil und rannten um die Sprinter-Pokale, den alle Erst- bis Drittplatzierten pro Jahrgang erhielten.



Die begehrten Pokale.

Um 14.45 Uhr fanden dann die alles entscheidenden Finalläufe mit den schnellsten Mädchen und Knaben aus den Jahrgangskategorien statt. Bei diesen beiden Rennen

konnten sich *Lara Schindelek* und *Sithny Chey* durchsetzen und damit ihre Siege aus dem Vorjahr wiederholen – womit sie erneut ein Jahr lang den Titel «de schnällscht Robischwiler» tragen können.

Die Jüngsten bis Jahrgang 2013 durften sich dazwischen noch bei den Rennen «die schnällscht Lillifee» und «de schnällscht Käpt'n Sharky» messen und wurden im Ziel ebenfalls mit einer kleinen Überraschung belohnt.

Bei der Siegerehrung mit Pokalübergabe auf der Bühne im grossen Festzelt konnten sich die schnellsten Kinder von den zahlreichen Zuschauern nochmals mit viel Applaus und voller Stolz feiern lassen.



Die schnellsten Mädchen.

Weitere Impressionen und die kompletten Ranglisten sind auf unserer Webseite publiziert.

EMW (Elternmitwirkung Rapperswil)



Die schnellsten Knaben.

Die Siegerinnen und Sieger pro Jahrgang:

Jahrgang	Mädchen	Knaben
2012	Noemi Stucki	Emir Uzunoglu
2011	Hana Tairi	Fabian Kugel
2010	Michelle Werder	Leny Fiechter
2009	Vanessa Müller	Nikola Vasic
2008	Laura Kern	Marc Schindelek
2007	Nadine Zubler	Jamie Izzo
2006	Alina Rass	Danilo Gavrilovic
2005	Lara Schindelek	Sithny Chey
2004	Mara Kress	

Die Podestplätze in den Finalläufen.

Rang	Mädchen	Knaben
1.	Lara Schindelek	Sithny Chey
2.	Mara Kress	Jamie Izzo & Danilo Gavrilovic (zeitgleich)
3.	Alina Rass	

Es war wiederum ein toller Anlass und das OK möchte sich bei den rund 30 Helferinnen und Helfern und den Sponsoren sowie allen mitgerannten Kindern herzlich bedanken.

Pascal Lieberherr

Die Dorfpost Redaktion entschuldigt sich, dass dieser Beitrag in der letzten Dorfpost versehentlich nicht publiziert wurde.



Wie Jungen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat grossen Einfluss auf ihr Selbstwert- und Lebensgefühl. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Gesundheit, Sexualität und Fruchtbarkeit kann nur dann gelingen, wenn junge Menschen dem Körper Achtung und Wertschätzung entgegenbringen.

Am Freitagabend, 23. August, fand im Stapfenackerhaus der Vortrag «Wenn Jungen Männer werden» statt. Der Vortrag richtete sich an die Eltern der Jungen. Die Teilnehmenden Eltern haben Informationen zum MFM-Projekt erhalten und sind auf ganz neue Art und Weise mit den Vorgängen im Körper eines Mannes und mit dem Zyklusgeschehen der Frau bekannt gemacht worden. Sie hatten Gelegenheit, den Kursleiter *Gianluca Venditti* kennenzulernen und konnten Fragen stellen.

In einem Tagesworkshop am Samstag, 24. August, sind die 18 (10 bis 12-jährigen) Jungs behutsam in die Pubertät begleitet worden. Altersgerecht, mit viel Material, Spielen und Musik lernten sie die körper-

lichen und seelischen Veränderungen kennen und verstehen.

Die 18 Jungen machten sich als Spezialagenten, in der Rolle der Spermien, für ihren Geheimauftrag auf die Reise durch den männlichen und den weiblichen Körper. Sie erfuhren, wie die Samenzellen im Hoden heranreifen, besuchten ein Spezialausbildungscamp und gelangten über weitere Stationen wie z. B. die Snackbar und den Wildwasserkanal ins Land des Lebens, wo eine Siegersamenzelle am Ende der Mission eine Eizelle befruchtet.

Hier erfuhren sie auch, warum Mädchen eine Blutung und einen immer wiederkehrenden Zyklus haben. Im Happy Man sind sie liebevoll und achtsam mit den körperlichen Veränderungen in der Pubertät vertraut gemacht worden.

Eine gelungene Mission! Die Jungen waren voll begeistert und sogar die Eltern haben Vieles dazugelernt.

Rodrigo Salgado

Wie man sieht, macht es den Kindern sehr viel Spass.



Auch in diesem Schuljahr wird der Sunday 4Kids an fünf Sonntagen zwischen Oktober 2019 und Februar 2020 in der Sporthalle von der Elternmitwirkung durchgeführt. Kinder ab dem 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse können sich von 13.30 bis 16 Uhr austoben. Die verantwortlichen Leiter und Helfer werden die Kinder zu verschiedenen sportlichen Themen instruieren und anleiten und dabei ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen.

Die Kinder müssen nicht durch die eigenen Eltern betreut werden. Bitte nicht vergessen, ein sportliches Tenue und Hallenturnschuhe oder Geräteschuhe mitzunehmen. Für eine bessere Planung bitten wir dieses Jahr um eine Anmeldung der Kinder. Weitere Infos und den Link zur Anmeldung sind auf unserer Webseite zu finden.

Bei der ersten Ausgabe am 27. Oktober wurde ein Polizeispiel mit verschiedenen Hindernissen und einem Gefängnis aufgebaut und von rund 30 begeisterten Kindern mit viel Freude bespielt.



Adventsfenster

Am 19. Dezember wird die Elternmitwirkung das Adventsfenster im Schaufenster des Volg feierlich eröffnen. Es gibt Lebkuchen und Punsch und die Dorfbevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.



Delegierte und Vorstand

Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr wieder alle Schulklassen vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse mit einem Delegierten in der Elternmitwirkung vertreten sind. Der Vorstand der EMW setzt sich dieses Schuljahr folgendermassen zusammen:

Pascal Lieberherr (Präsident)

Sandra Sigrist (Aktuarin)

Rodrigo Salgado (Kassier)

Sascha Schärer (Beisitzer)

Franziska Kernen (Beisitzerin)

Wir danken allen Delegierten und freiwilligen Helfern für Ihre Mitwirkung und Unterstützung und wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.

Pascal Lieberherr



Kommende Anlässe:

15. Dezember 2019:

Sunday4Kids (Sporthalle)

19. Dezember 2019:

Adventsfenster beim Volg

19. Januar 2020:

Sunday4Kids (Sporthalle)

16. Februar 2020:

Sunday4Kids (Sporthalle)

Alle Infos zu unseren Anlässen unter:

www.elternmitwirkung-rapperswil.ch

Es war ziemlich viel los im Spätsommer beim FAVERU

Pony M. – Tour d'Amour

Mit kugeligem Babybauch hat *Yonni Meyer* alias *Pony M.* am 7. September im Aarehaus eine wundervolle Lesung ihrer Tour d'Amour gehalten.

Die Zuschauerinnen und etwa zehn Männer konnten viele lustige und emotionale Anekdoten aus dem Leben von *Pony M.* hören. Und bei ganz vielen Situationen haben sich die einen oder anderen im Publikum sogar selbst wieder erkannt.

An der Bar konnten feine Sandwichs, Schoggi-Mousse und Getränke konsumiert werden. Es war ein sehr erfolgreicher Abend mit 119 verkauften Tickets. Auch von auswärts haben die Zuschauer den Weg nach Rapperswil gefunden.



Das Organisationsteam mit dem Gast in der Mitte.

Herbstbörse

Trotz wiederum schönstem Spätsommerwetter am Mittwoch 11. September kamen viele interessierte Mamis und auch Papis zur Herbstbörse im reformierten Kirchgemeindehaus.

Ein grosses umfangreiches Angebot von ganz kleinen Babykleidern bis hin zu Kleidern für Kids von etwa 10 Jahren war alles dabei. Der tolle Spielplatz hat nach dem Einkauf zum Verweilen für Gross und Klein eingeladen. Auch das FAVERU-Kaffi wurde gerne besucht.

FAVERUS Café/Kindercoiffeur

Am Freitag 20. September wurden die herzlichen Gastgeberinnen *Regula* und *Barbara* vom FAVERUS Café regelrecht überrannt. So viele Mamis mit ihren Kids sind gekommen, um zu plaudern, zu Kaffeln und den Kindern die Haare von *Jenny Carozza* schneiden zu lassen. Und auch die Kids haben es genossen, eine so grosse Auswahl an Spielkameraden zu haben.

DominoDay

Am Sonntag, dem 22. September, fand der DominoDay Vol. 2 in der Sporthalle statt. Zusammen mit der EMW (Elternmitwirkung) wurde alles perfekt vorbereitet und die 17 Teilnehmerteams konnten nach Lust und Laune insgesamt 50'000 Dominosteine verbauen.

Einige Teams waren bereits zum zweiten Mal dabei und man konnte schon früh ahnen, dass sie sich einige neue und kreative Ideen für den diesjährigen DominoDay überlegt haben. Über selbstgezimmerne Hochbaute, bis zu vielen neuen Special-Effects war alles dabei.

Einige der wundervollen Kreationen.



GLOOR & AMSLER
 Modellbau - Elektronik
 Bruggerstrasse 35
5102 RUPPERSWIL
 Tel. 062 897 27 10
 glooramsler.ch

Frau Dr. Pupek und ihr Team mit Dr. Hunyady freuen sich auf Ihren Besuch in den Räumlichkeiten der



Zahnmedizin Ruppertswil
 Dorfstrasse 9 in 5102 Ruppertswil
 Telefon 062 897 50 15

Sämtliche Bereiche der modernen Zahnmedizin zählen mit fairen Festpreisen zu unserem Angebot.
www.unserzahni.ch

AARGUS

Treuhand

Rudolf Angst

Dipl. Treuhandexperte und Geschäftsführer

Höhenweg 12A | 5102 Ruppertswil
 Telefon 062 897 01 03 | Fax 062 897 01 05
rudolf.angst@aargus.ch | www.aargus.ch

- Buchhaltung
- Lohn und Personal
- Steuern
- Planung und Beratung

imbodenbauAG



- Spenglerei
- Flachdach
- Blitzschutz

Rotholzweg 2
 5102 Ruppertswil
 Tel. 062 897 60 80
 Fax. 062 897 60 61

www.imbodenbau.ch
info@imbodenbau.ch

Spenglerarbeiten
 (Allgemein)

Flachdacharbeiten
 (Neubau + Sanierungen)

Blitzschutzarbeiten
 (Neuanlage, Instandstellung
 oder gem. Aufgebot Gebäude-
 versicherungsammt)

Gebäudehülle
 (Fassaden aus Metall,
 Sandwiches-Paneele)

Flüssigkunststoff
 (Abdichtungen, An-/Abschlüsse)

elektrostrub ag

5102 Ruppertswil

Telefon 062 897 50 80
 Telefax 062 897 51 05

info@elektrostrub.ch
www.elektrostrub.ch



- Elektroinstallationen
- Telekommunikation
- Photovoltaik
- Elektrospeicherheizungen
- EDV-Installationen
- Haushaltgeräte



Alles muss genau stimmen.

In der Festwirtschaft konnte man sich mit feiner Kürbissuppe, den beliebten Hot Dogs sowie Kuchen und Getränken verpflegen.

Nachdem alle Felder zu einer Dominoschlange verbunden wurden, war es *Aminah Tasburun*, die den ersten Dominostein anstossen durfte. Sie hat genau die richtige Zahl der Sugus beim Schätzwettbewerb getippt. Viele Zuschauer sind gekommen und konnten die insgesamt 18 wunderschönen und kreativen Felder bestaunen und fieberten zusammen mit den Teilnehmern dem Domino-Finale entgegen.

Mit viel Applaus, Ah's und Oh's wurde der Domino-Countdown gefeiert. Es war wieder ein tolles Spektakel!

Dieses Jahr wurde die Jurierung etwas überarbeitet. Wir konnten die neue Gemeinderätin *Jasmin Hofer* für uns gewinnen, bei der Jurierung mitzumachen.

Die Gewinner des diesjährigen DominoDay Vol. 2 sind:

1. *D'Baumbachs*,
2. *Zaubermeister vom Dominoland*,
3. *Altavilla/Alonso*.

Die glücklichen Siegerteams.



Das OK dankt allen Teilnehmern, allen Helfern und allen Zuschauern für das Gelingen der zweiten Ausgabe vom DominoDay! Wir freuen uns auf den DominoDay Vol. 3 im 2020!

Mehr über den Familienverein

Anmeldeformulare für Neumitgliedschaften, Informationen über die Spielgruppe, unsere Anlässe oder Impressionen vergangener Veranstaltungen findet man auf www.faveru.ch oder ihr folgt uns auf Facebook oder Instagram.

Brigitte Kugel

Vorschau

Krabbelgruppe DRACHENÄSCHT

Donnerstag, 19.12.2019, 16.1., 13.2., 27.2., 12.3.2020 von 14.30 – 17 Uhr;
Spielgruppenraum DRACHEBURG,
Altersheim Länzerthus

FAVERUS Café

Freitag, 21.2., 20.3.2020, 14.30 – 17 Uhr;
im Chäsitreff vis-à-vis Volg

Kinder-Coiffeur im FAVERUS Café

Freitag, 20.3.2020, 14.30 – 17 Uhr

FAVERUS Kinderfasnacht

Samstag, 22.2.2020, 14.30-17 Uhr
in der Jurahalle

Generalversammlung

Freitag, 28.2.2020

Spielgruppe DRACHEBURG

Tag der offenen Tür
Samstag, 7.3.2020

Frühlingsbörse

Mittwoch, 18.3.2020, Verkauf 14 – 16
Uhr, ref. Kirchgemeindehaus



Zweimal spannend, bitte!

Nacht der offenen Tore

Die Nacht der offenen Tore, zu der wir Sie in der vorletzten Ausgabe der Dorfpost eingeladen hatten, fand am sommerlich warmen Abend des 30. August statt. Orientiert durch Vize-Kommandant Oblt. *Fabrice Gugler* beim Infostand, konnten sich unsere Besucher in alle Richtungen bewegen und unterhalten:



Nur etwas für schwindelfreie Leute.

Hinauf auf die Anhängeleiter oder herunter in den dunklen Keller zum Atemschutzparcours; heraus zu den Fahrzeuge oder hinein zum Malen. Auch zum Üben gab es reichlich Möglichkeiten: Erste Hilfe und lebenserhaltende Massnahmen an Mensch und Tier, Verkehrsregeln, eigenes Geschick beim Harassenklettern und Brandbekämpfen bei Löschparcours und Löschrainer: Von allem ein bisschen.

Auch Verkehr leiten muss geübt werden.



Gut gesichert macht lettern Spass.

Natürlich durfte der gemütliche Teil mit Speis und Trank nicht fehlen, und wenn Göttin *Fortuna* sogar jemandem von uns beim Gewinnen des Wettbewerbs geholfen hat, umso besser!

Danke an alle, die uns besucht und den sehr gelungenen Anlass ermöglicht haben!

Alarmübung

Über eine Alarmübung weiss man in der Regel nichts. Wenn es soweit ist, rennt man hin und fertig. Für meine Kameraden Lt. *Damian Käppeli*, Lt. *Roger Steiger*, Kpl. *Stefan Beyeler* und Kpl. *Marco Maletta* und mich war es diesmal anders, denn wir durften die Organisation der Übung vom Kommando übernehmen.

Die Suche nach einem geeigneten Gebäude war erst beim dritten Versuch erfolgreich, aber dann Jackpot! Die *Schreinerei Vonhuben* an der Seetalstrasse in Rapperswil war perfekt: Gut erreichbar, brandtechnisch sehr heikel bei möglicher Anwesenheit von Chemikalien und mit Lager, Werkstatt,

Wohnungen und Büros, verteilt auf vier Stockwerke, sehr verzwickelt gebaut. Eine Knacknuss!

Auslöser des inszenierten Ereignisses war eine Staubexplosion im 2. UG, mit darauf folgendem Brand und Verletzung eines Mitarbeiters in unmittelbarer Nähe.

Weitere zwei Personen wurden im 1. UG und im Erdgeschoss durch Rauchvergiftung bewusstlos. Erschrocken vom schwarzen Rauch auf der Hauptstrasse, fuhr eine ankommende Personenwagenfahrerin in den parkierten Lieferwagen der Schreinerei und überrollte dessen Fahrer.



Eine anspruchsvolle Rettung.

Der Autounfall blockierte damit die einzige Treppe ins Obergeschoss, wo sich eine Mieterin, ihre Katze und drei weitere Personen aufhielten. Zu diesem Zeitpunkt kam die Alarmmeldung.

Rauch, schreiende Personen an den Fenstern und ein Autounfall: Das war das Bild, das sich Einsatzleiter Oblt. *Daniel Hächler* beim Eintreffen am Ereignisort präsentierte.

Danach ging alles sehr schnell: Zwei Minuten nach Alarmierung war der erste Feuerwehrmann der Verkehrsabteilung da und regelte den Verkehr, sieben Minuten später betreuten die Sanitäter bereits die querschnittgelähmte Autofahrerin und innert zwanzig Minuten waren sie und das Unfallopfer unter dem Auto an die Sanitätsabteilung übergeben, während die Atemschutztruppe

im Gebäude am Absuchen, Retten und Löschen waren.



Das ganze aus der Vogelperspektive.



Die Herausforderung bestand aus den vielen vorliegenden Problemen, der hohen Patientenzahl und der komplizierten Raumaufteilung. Trotz allem war 45 Minuten nach der Alarmierung alles erledigt: Die neun Patienten und eine Katze befanden sich in Betreuung im «Verwundetennest» und der Brand war gelöscht.

Dieses facettenreiche Ereignis wurde von unserer Feuerwehr mit Bravour bewältigt. «Eine sackstarke Alarmübung!» laut Einsatzleiter. Das freut uns vom Organisationskomitee natürlich sehr!

An dieser Stelle herzlichen Dank an Herrn *Vonhuben* dafür, dass er seine Schreinerei zur Verfügung gestellt und so toll mitgemacht hat, an all die Angehörigen der Feuerwehr, die diese Übung mit so viel Professionalität und Elan absolviert haben und auch an das Kommando, das uns diese Möglichkeit gegeben und das notwendige Vertrauen geschenkt hat.

Nadine Conza

Frauenriege-Reise vom 25. August

Dieses Jahr durften wir wanderfreudigen Frauen fast ausschlafen, denn wir trafen uns alle erst kurz vor neun Uhr beim Bahnhof Rapperswil.

Insgesamt 17 Turnerinnen stiegen in den Zug nach Brugg ein. Mit dem Bus ging es danach nach Remigen. Nach dieser «anstrengenden Fahrt» brauchten wir unseren obligaten Kaffee- und Gipfelhalt. Unsere Präsidentin *Gabi* blies dann zum Abmarsch, damit wir beim nächsten Halt unser Mittagessen nicht verpassten.

Stetig ging es ein bisschen aufwärts durch den Wald über Wiesen und Waldrandwege. Nach knapp zwei Stunden erreichten wir die Sennhütte, wo ein schöner grosser Tisch

Es war eine tolle Reise.

für uns reserviert war. Das Feuer brannte bereits und nach Bestellung der Getränke durften wir uns eine feine Wurst für auf den Grill aussuchen. Dazu gab es wunderbares Gemüse und Folienkartoffeln.

Gestärkt vom Mittagessen wanderten wir wieder abwärts, mit wunderbarer Aussicht bei herrlichem Wetter. Der Weg führte uns nach Bözen, das Schlussziel und unser Halt für ein wohlverdientes Dessert. Ein paar Turnerinnen nutzten den Halt, um die Wanderschuhe durch Flip Flops zu ersetzen. Mit Bus und Zug ging es dann zurück nach Hause.

Liebe *Gabi*, besten Dank für die Organisation dieser sehr schönen Reise.



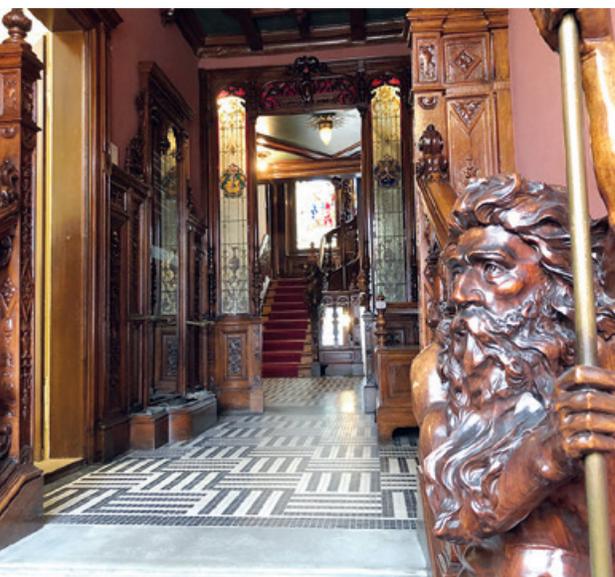
Besichtigung STV Geschäftsstelle / Villa Zurlinden in Aarau

In der ersten Herbstferienwoche konnten wir die neu renovierte *Villa Zurlinden* in Aarau besichtigen. *Heidi Rohr* hatte die Idee und organisierte den Termin mit *Jérôme Hübscher*.



Heidi und Jérôme.

Nach der Begrüssung hat uns *Jérôme* eine kleine Einführung über den Schweizerischen Turnverein gegeben und erzählt, wie der STV zu seinem Sitz in dieser altehrwürdigen Villa gekommen ist. Danach führte er uns durch die Räumlichkeiten – und schon alleine der reich verzierte Eingang war eine Augenweide.



Das prachtvolle Entrée.

Jérôme hatte viele zusätzliche Informationen zu den verschiedenen Büros. Es war ein interessanter Abend.

Zum Schluss hat uns *Heidi Rohr* noch zu einem feinen Apéro in der Villa eingeladen. Vielen Dank liebe *Heidi* für die Organisation und den Apéro. Lieben Dank auch an *Jérôme Hübscher* für die interessanten Eindrücke.



Der wunderschöne Gewölbekeller.

Metzgete in der letzten Herbst-Ferienwoche

Anstatt in der Turnhalle zu schwitzen, trafen wir uns um 19 Uhr beim Parkplatz und fuhren dann zusammen nach Küttigen ins Restaurant Traube.

Ein paar Frauen teilten sich eine Blut- und Leberwurst, andere hatten mehr Lust auf Wild. Mit schönen Gesprächen am Tisch und dem feinen Essen verbrachten alle einen schönen Abend.

Claudia Zardet

Vorfreude auf die Metzgete.





Vereinsfischen

Die diesjährigen Vereinsfischen fanden am 11. und 25. August sowie am 8. September bei gutem Wetter statt. Da auch dieses Jahr im Sommer die Temperaturen zum Teil zu hoch waren und der Wasserstand relativ stark zurückgegangen ist, konnten die guten Fangergebnisse der letzten Jahre nicht wiederholt werden.

Gefangen wurde an diesen drei Anlässen:

am 11. August	5,235 kg
am 25. August	7,088 kg
am 8. September	6,978 kg

Total also 19,301 kg, was in den guten Fangjahren auch schon an **einem** Anlass gefangen wurde. Hoffen wir, dass in den kommenden Jahren wieder etwas zugelegt werden kann.

Rangliste

<i>Oliver Brignoli</i>	3,796 kg
<i>Robert Friederich</i>	3,739 kg
<i>Marcel Schefer</i>	2,590 kg
<i>Michele Cervasio</i>	2,288 kg
<i>Roland Manger</i>	1,849 kg
<i>Christoph Gloor</i>	0,757 kg
<i>Rudolf Wyss</i>	0,724 kg
<i>Hansruedi Friederich</i>	0,666 kg
<i>Martin Niederhauser</i>	0,520 kg
<i>Daniel Gerber</i>	0,410 kg

Wir gratulieren allen herzlich zum Fang und wünschen den Anglern weiterhin ein kräftiges *Petri Heil* für die Zukunft an unseren schönen Gewässern.



(v. l.) Robert Friederich, Oliver Brignoli und Marcel Schefer.

Aareufer Reinigung

Am 19. Oktober fand die Aareufer Reinigung statt.

Eine stattliche Zahl von Helferinnen und Helfern haben sich um 9 Uhr auf den Weg gemacht, um beide Uferseiten vom Fischerhaus Ruppertswil bis zur Brücke in Wildeggen vom Unrat zu reinigen.



Der Haufen war auch schon grösser.

Alle Teilnehmer wurden mit «Hörnli und Ghackets» und einem feinen Apfelmus belohnt. Der Gemeinde Ruppertswil ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung zu diesem Anlass.



Immer beliebt, «Hörnli mit Ghacketem» und natürlich ein feines Apfelmus dazu.



Die beliebten Militärkäseschnitten und ...



... das gemütliche Beisammensein.

Endefischen mit feinen Käseschnitten

Am letzten Sonntag im Oktober geht für die Fischer mit der Freianglerkarte die Fischereisaison zu Ende. Ab etwa 11 Uhr werden Gäste und Fischer jeweils mit den feinen Militärkäseschnitten verwöhnt. Bei herrlichem Herbstwetter durften wir nebst Speis und Trank einen wunderschönen Tag an der Aare verbringen.

Der ganzen Küchenmannschaft ein grosses Dankeschön für den Einsatz an unseren Anlässen im Fischerhaus.

Die Küchenmannschaft im Einsatz.



Weitere Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf der Homepage unter fav-rupperswil.ch. Schaut wieder mal rein.

Der Vorstand wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, schöne friedvolle Weihnachten und alles Gute, besonders beste Gesundheit und viel Erfolg für das 2020.

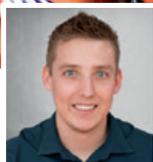
*Mit Petri Heil
Verena Höfliger*



Ihre Reisespezialisten in Frick & Lenzburg



Hauptstrasse 45
5070 Frick
Tel: 062 865 67 10
Martina Schneider
Filialleiterin



Bahnhofstrasse 5
5600 Lenzburg
Tel: 062 886 37 70
Dominik Meyer
Filialleiter

Frühbucher-
Rabatt
Jetzt Badeferien
buchen

knechtreisen
der Spezialist



Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg
seit über 30 Jahren

Garage Bösiger GmbH

Hardstrasse 22a · 5103 Wildegg
062 897 41 51 · www.boesigergmbh.ch

Ihr Spezialist
für Sanitär und Heizung

Wir sind für Sie da!

von Ins Sanitär & Heizungs AG

Hirtenweg 15 · 5102 Rapperswil
Tel. 062 897 17 29 · Fax 062 897 44 67
p.vonins@vonins-ag.ch · www.vonins-ag.ch



... mehr als ein Elektriker !



Ideal Keramik Rapperswil GmbH
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Ideal Keramik Rapperswil GmbH
Fliederweg 20a, 5102 Rapperswil
079 573 55 55 info@idealkeramik.ch

Tore Türen Fenster
Wintergarten
Schaufensteranlagen
allg. Metallbauarbeiten
Stahlbau



Obermatt 1D 5102 Rapperswil
Tel. 062 889 07 07 Fax 062 889 07 00
info@metallbau-lukasfrei.ch
www.metallbau-lukasfrei.ch



Obligatorisch

Das Obligatorische Schiessen hat wie immer in unserem «Heimstand» in Holderbank stattgefunden. Nebst den Angehörigen der Armee, welche zu uns kommen «müssen», schossen auch wir vom Verein das Programm. Die besten aus unseren Reihen waren:

<i>Georg Schanz</i> mit	81 Punkten
<i>Roger Andres</i> mit	80 Punkten
<i>Beat Liechti</i> mit	79 Punkten

Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand wusste: Das Resultat vom Obligatorischen wird in diesem Jahr noch entscheidend für die Jahresmeisterschaft sein.

Wie jedes Jahr findet auch im 2020 das OP wieder in Holderbank statt. Die Daten finden Sie in unserer Agenda.

Kantonalstich

Beim Kantonalstich wird es immer anspruchsvoller, um vorne in der Vereinsinternen Rangliste dabei zu sein. Man stelle sich vor, mit 90 von 100 möglichen Punkten ist man dieses Jahr «nur» 7. Platziertes vom Verein.

Das Rennen machte dieses Jahr *Roger Andres* mit 95 Punkten, dicht gefolgt von *Ruedi Meier* mit 94 und *Beat Liechti* mit 93 Punkten.

Endschiessen

An zwei Samstag-Nachmittagen im September und Oktober schlossen wir die offizielle Saison im 300m ab. Die Schützinnen und Schützen gaben nochmals ihr Bestes. Manche Entscheidung fiel knapper aus als man sich das hätte vorstellen können.

Berner Iberg Stich

<i>Beat Liechti</i> und	
<i>Roger Andres</i>	56Pkt.
<i>Ruedi Liechti</i> und	
<i>Fabienne Gysi</i>	54Pkt.

Berner Iberg Meisterschaft

<i>Roger Andres</i>	465.6 Pkt.
<i>Beat Liechti</i>	464.3 Pkt.
<i>Georg Schanz</i>	433.3 Pkt.
<i>Ruedi Liechti</i>	423.3 Pkt.
<i>Othmar Fischer</i>	407.8 Pkt.

Diese Meisterschaft setzt sich aus fünf verschiedenen Wettbewerben während der ganzen Saison zusammen, inklusiv einem Stich im Luftgewehrshiessen während der Wintersaison.

Saustich Hauptdoppel

<i>Roger Andres</i>	858 Pkt.
Gewinner des Wanderpreises	
<i>Ruedi Meier</i>	855 Pkt.
<i>Nadja Rätzer</i>	843Pkt.

Saustich Nachdoppel

<i>Urs Dick</i>	942 Pkt.
<i>Othmar Fischer</i>	939 Pkt.
<i>Nadja Rätzer</i>	929 Pkt.

Frauenstich

<i>Nadja Rätzer</i>	37 Pkt.
besserer Tiefschuss	
<i>Fabienne Gysi</i>	37 Pkt.
<i>Janine Frei</i>	36 Pkt.

Juniorenstich

<i>Marion von Burg</i>	86 Pkt.
<i>Pascal Sigrist</i>	79 Pkt.
<i>Nicola Wyss</i>	77 Pkt.

Jahresmeisterschaft

1. Rang *Georg Schanz*
(Gewinner des Wanderpreises, punktgleich mit 2. Rang, jedoch das bessere Obligatorisch-Resultat)
2. Rang *Nadja Rätzer*
3. Rang Roger Andres
(Gewinner Becher 1. Rang)
4. Rang *Beat Liechti*
5. Rang *Ruedi Meier*
6. Rang *Fabienne Gysi*
(Gewinnerin Becher 2. Rang)
7. Rang *Othmar Fischer*
8. Rang *Simon Fischer*
9. Rang *René Andres*
(Gewinner Becher 3. Rang)

Die Preise wurden am diesjährigen Absenden in unserem Schützenhaus überreicht.

Falls Sie das Schützenhaus für Ihren eigenen Anlass gerne mieten würden, schauen Sie auf unserer Webseite unter www.fsv-rupperswil.ch nach. Wir freuen uns über Ihre Reservierung.

Wintersaison Luftgewehr

Die Luftgewehrsaison ist bereits in vollem Gange. Wir trainieren neu jeweils am Dienstag von 19 – ca. 21 Uhr bei uns im Schützenhaus. Wer Lust hat, darf gerne mal hineinschnuppern.

Jubiläumsjahr 2020

Im nächsten Jahr dürfen wir Jubiläum feiern. Der FSV Rupperswil wird 125 Jahre alt. Deshalb werden wir unser Vereinsjahr etwas anders gestalten als gewohnt.

Das Winterschiessen findet dieses Jahr in Holderbank statt und wird durch unseren Verein organisiert. Ebenfalls richten wir die Delegiertenversammlung im Februar aus.

Wir werden im Mai turnusgerecht das Bezirksverbandsschiessen mit zusätzlichem Jubiläumsstich durchführen.

Und für den Herbst ist ein Volksschiessen mit Target Sprint geplant.

Am 31. Oktober 2020 wird dann unser Jubiläumsanlass mit der Fahnenweihe stattfinden.

Im Kalender fehlt dafür das bereits traditionelle Raclette Essen. Trotzdem freuen wir uns, Sie an einem anderen unserer Anlässe begrüssen zu dürfen.

Fabienne Gysi



Der
Freie Schiessverein
wünscht allen
schöne Festtage.

Ein einzigartiges Vereinsjahr neigt sich langsam dem Ende zu



Die ganze FC Familie.

Im Jahr 2019 gab es für den FC Rapperswil viel zu feiern. Im Juniorenbereich begeisterten die mittlerweile 15 Juniorinnen- und Juniorenteams mit tollem Einsatz und bei den Aktiven schrieb die 1. Mannschaft mit ausserordentlichen Leistungen Geschichte. Gerne möchten wir zum Ende dieses Jahres einige Highlights aus der Vorrunde 2019/2020 hervorheben.

1. Mannschaft zeigt überzeugende Hinrunde

Nach der überragenden Vorsaison war die Erwartungshaltung vom Team, den Fans sowie den Zuschauern natürlich hoch. Man war nicht mehr «nur der Aufsteiger», sondern eine junge Mannschaft mit sehr viel Potential und Selbstvertrauen. Für diese Spielzeit präsentierte sich unser Fanionteam praktisch unverändert und die wenigen Abgänge wurden durch talentierte Spieler kompensiert.

Nach einem eindrücklichen 9:0 Auftaktsieg in der Meisterschaft musste sich das Team in der 1. Runde vom Cup gegen den 2. Ligisten FC Schönenwerd-Niedergösgen leider sehr knapp geschlagen geben. Die Mannschaft

erholte sich schnell von diesem Dämpfer und konnte in den nächsten Spielen mehrere Siege einfahren.

Mitte der Vorrunde ging das Team dann durch eine kürzere Schwächephase, bevor die Formkurve zum Abschluss der Vorrunde wieder nach oben zeigte und sich die Mannschaft in keinem der letzten vier Spiele 2019 geschlagen geben musste.

Somit steht unser Fanionteam nun mit 23 Punkten (immerhin fünf mehr als noch zum gleichen Zeitpunkt in der letzten Saison) auf dem guten sechsten Zwischenrang, mit nur fünf Punkten Rückstand auf den zweiten Tabellenplatz.

Die Mannschaft liess die Vorrunde bei einem Brunch im Kastanienbaum ausklingen und war beim Imbodencup ebenfalls gut vertreten.

Mitte Januar 2020 startet bereits wieder die Vorbereitung auf die Rückrunde. Bis dahin dürfen sich Spieler sowie Trainer entspannen und sich in der Adventszeit die Bäuche füllen.

Da-Junioren mit Aufstieg in die 1. Stärkeklasse

Unsere Da-Junioren holen sich nach 7 Siegen und einem Unentschieden den ersten Tabellenrang in der 2. Stärkeklasse der Herbstrunde 2019. Der Aufstieg in die 1. Stärkeklasse ist somit die logische Folge einer eindrücklichen Mannschaftsleistung über die ganze Vorrunde hinweg.

Dem Trainer-Trio *Pascal Blunshi*, *Dario Liberto* und *Sandro Altmann* ist es gelungen, die neu zusammengestellte Mannschaft zu einer Einheit zu formen. Die Zusammenlegung des Jahrgang 2007 zu Saisonbeginn hatte zur Folge, dass wir mit einem komplett neuen Team in die Meisterschaft einstiegen.

Eine Herausforderung für die Verantwortlichen, die jungen Fussballer auch im disziplinarischen Bereich auf den richtigen Weg zu führen. Mit Ausblick auf den Wechsel auf das grosse Spielfeld (C-Junioren) im Sommer 2020 eine wichtige Vorbereitung.

Die 1. Stärkeklasse der D-Junioren besteht im Kanton Aargau aus 25 Mannschaften, aufgeteilt in 3 Gruppen. Die oberste Spielklasse zeichnet sich durch schnellen und spielerisch hochstehenden Juniorenfussball aus. Unsere Da-Junioren sind somit gefordert, im Frühjahr 2020 einen weiteren Schritt nach vorne zu machen, sodass man sich auch gegen Mannschaften höherer Spielklassen durchsetzen kann.

Herzliche Gratulation an unsere Da-Junioren für die super Leistung und den Aufstieg in die 1. Stärkeklasse.

Dem Trainer-Trio herzlichen Dank für die tolle Arbeit mit dem Team. Wir freuen uns auf eine spannende Frühjahrsrunde.

Ea-Junioren holen den 1. Rang in der 1. Stärkeklasse

Der letzte Spieltag unserer Ea Junioren glich einem Finalspiel. Der Gewinner der Partie durfte sich als Herbstmeister in der 1. Stärkeklasse der Gruppe 3 bezeichnen.

Das Fussballmärchen könnte nicht besser beschrieben werden. Das Finalspiel war gleichzeitig auch das Bezirksderby. Zum finalen Abschlussspiel um den Herbstmeister trafen unsere Ea-Junioren auf den FC Lenzburg. Dank grossem Kämpferherz und grosser Laufbereitschaft erreichte das Heimteam aus Rupperswil einen 8:7 Sieg und sicherte sich dadurch den ersten Tabellenrang.

Mit unseren Ea-Junioren, bestehend aus dem Jahrgang 2009, sind wir somit auf dem richtigen Weg. Das Trainer-Duo *Claudio Rossi* und *Thomas Holliger* begleitet das Team schon seit den F-Junioren und kann von Woche zu Woche Fortschritte beobachten. In der Frühjahrsrunde 2020 ist das Team gefordert, die tollen Leistungen aus der Herbstrunde zu bestätigen.

Herzliche Gratulation an unsere Ea-Junioren für die super Leistung in der 1. Stärkeklasse. Dem Trainer-Duo herzlichen Dank für die tolle Arbeit mit dem Team. Wir freuen uns auf eine spannende Frühjahrsrunde.

Der FC Rupperswil wünscht frohe Festtage und einen guten Rutsch. Gerne empfehlen wir einen Besuch auf unserer Homepage www.fcrupperswil.ch, wenn Sie das Geschehen hautnah mitverfolgen möchten. Der Verein bedankt sich herzlich bei den beiden Hauptsponsoren Hypothekarbank Lenzburg und Kastanienbaum Hunzenschwil für das grosszügige Engagement und die tolle Zusammenarbeit.

Daniel Koch

Informationen aus dem Gemeinderat

Personelles aus der Verwaltung

Selver Oymak, Teilzeitmitarbeiterin des Hauswartdienstes, ist Ende Oktober aus dem Dienst der Gemeinde ausgetreten. Als Nachfolgerin konnte per 1. November *Therese Hediger-Salm* angestellt werden.

Anna Annaheim, seit 1. Januar 2018 als Mitarbeiterin der Gemeindebibliothek tätig, hat den 139 Lektionen umfassenden Grundkurs für Bibliothekarinnen SAB absolviert und im September erfolgreich abgeschlossen.

Als Nachfolger des im Februar 2020 in den Ruhestand tretenden Werkhofmitarbeiters *Jean-Pierre Pasche*, wurde per 1. Februar 2020 *Michael Holliger*, wohnhaft in Möriken, gewählt.

Der Gemeinderat gratuliert der erfolgreichen Bibliothekarin zum Abschluss ihrer Ausbildung und heisst die beiden neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.

Neuer Hausarchitekt für die Gemeinde

Im Zuge des Auswahlverfahrens für die Verpflichtung eines neuen Hausarchitekten, hatte der Gemeinderat im Frühjahr 2019 insgesamt sieben Architekturbüros für eine mögliche Zusammenarbeit angefragt. Aufgrund der eingereichten und nach verschiedenen Kriterien beurteilten Bewerbungen, hat sich der Gemeinderat letztlich für eine Zusammenarbeit mit der Firma *Setz Architektur AG*, Rapperswil, entschieden.

Finanzielle Unterstützung für kirchliche Seniorenanlässe und für Sanierung des Sodbrunnens im Breechli

Auf Anfrage der reformierten Kirchenpflege hat der Gemeinderat beschlossen, die von der reformierten Kirchgemeinde konfes-

sionsunabhängig durchgeführten Seniorenanlässe bis auf Weiteres mit einem jährlichen Beitrag zu unterstützen. Ebenso leisten die Einwohner- und die Ortsbürgergemeinde einen finanziellen Beitrag an das Projekt des Verschönerungsvereins für die Sanierung des Sodbrunnens an der Bruggerstrasse.

Strassenfläche für Trafostation am Gisli-fluhweg entwidmet

Im Hinblick auf die Errichtung einer neuen Transformatorenstation auf der ehemals als Wendeplatz genutzten Strassenfläche am Gisli-fluhweg, hat der Gemeinderat die für das Projekt benötigte Fläche entwidmet, also dem öffentlichen Gemeingebrauch entzogen. In einem zweiten Schritt wird das Bewilligungsverfahren für den Bau der Trafostation, das sogenannte Plangenehmigungsverfahren, durchgeführt. Die geplante Trafostation dient der elektrischen Versorgung des betreffenden Wohngebietes.

Freigabe 2. Abbauetappe im «Oberbann»

Auf Antrag der Abbaugemeinschaft Rapperswil und mit Zustimmung der kantonalen Abteilung für Umwelt, hat der Gemeinderat die zweite Etappe im Kiesabbaugelände Oberbann freigegeben.

Bewilligung Pfingstlager 2020 in der Au

Dem Verein «Jungschar Region Aarau» wurde die Bewilligung erteilt, vom 30. Mai bis 1. Juni 2020 ein regionales Pfingstlager in der Rapperswiler Au durchzuführen. Es werden zirka 130 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren erwartet.

Leistungsprämien für Rapperswiler Dorfvereine

Wie jedes Jahr hat der Gemeinderat im Jahr 2019 wieder einen Betrag von Fr. 15'000.– an

die Ruppertsweiler Dorfvereine ausgerichtet. Mit diesen Beitragszahlungen soll die ehrenamtliche Arbeit der sportlich, kulturell und anderweitig tätigen Ruppertsweiler Dorfvereine in der Jugendarbeit, -betreuung und -förderung honoriert und nach leistungsbezogenen Prinzipien finanziell unterstützt werden.

Bussen für unentschuldigtes Fernbleiben von der Feuerwehrrekrutierung

Gemäss Mitteilung der Feuerwehrkommission Ruppertswil-Auenstein waren der diesjährigen Feuerwehrrekrutierung insgesamt 33 Personen mit Wohnsitz in Ruppertswil unentschuldig ferngeblieben. Auf Antrag der Kommission hat der Gemeinderat gegen alle Säumigen eine Busse ausgesprochen.

Streckenbewilligung für Aargauer Volkslauf 2020 erteilt

Der Aargauische Leichtathletikverband führt am 26. April 2020 den Aargauer Volkslauf durch. Der Gemeinderat hat dem Veranstalter wiederum eine Streckenbewilligung für die im Ruppertsweiler Gemeindegebiet verlaufende Laufstrecke erteilt.

Bevölkerungsstatistik per 31. Oktober

Die Gemeinde Ruppertswil verzeichnete per 31. Oktober 2019 eine Einwohnerzahl von insgesamt 5'485 Personen. Davon waren 1'193 Personen ausländischer Staatsbürgerschaft. 554 EinwohnerInnen besaßen zusätzlich das Gemeinde- oder Ortsbürgerrecht von Ruppertswil.

Marco Landert



**Der Gemeinderat
wünscht
allen Dorfbewohnerinnen
und Dorfbewohnern
besinnliche Weihnachten
und
ein gutes neues Jahr.**

Personelles

Wir gratulieren *Anna Annaheim* herzlich zum erfolgreich abgeschlossenen Grundkurs für Bibliothekarinnen SAB.

Klasseneinführung in der Bibliothek

Wenn zur Lieblingsfigur neue Bücher gesucht werden, wenn Fans zu ihrem Lieblingsthema Sachmedien suchen oder wenn Neu-Leser Bilderbücher oder Bücher mit Grossbuchstaben suchen, reichen die 20 Minuten Schulausleihe meistens nicht.

Seit diesem Schuljahr bieten wir deshalb den neuen Erstklässlerinnen und Erstklässlern eine Bibliothekseinführung an. Uns ist es wichtig, dass die Kinder die Möglichkeiten der Bibliothek kennenlernen und von Anfang an wissen, wie sie sich dort zurechtfinden und orientieren.

Zusammen mit ihren Lehrpersonen besuchten uns die Kinder ausserhalb der Öffnungszeiten und lernten durch Suchspiele und Rätsel die Bibliothek ein bisschen besser kennen.



Es war eine Freude den Kindern zuzusehen, wie sie mit viel Begeisterung die Bibliothek erkundeten. Mit Stolz und eigenhändig haben sie ihre selbst gesuchten Bücher in ihrem Benutzerkonto erfasst und die Quittungen dazu ausgedruckt.

Biblikafi

Rechtzeitig zum 4. Biblikafi des Jahres, welches am 13. November stattfand, haben wir wieder viele neue Medien vorbereitet. Mit viel Vorfreude wurden auch unsere Medien zum Thema Samichlaus, Advent und Weihnachten erwartet.

Unsere bezaubernden Bilderbücher, die schönen Weihnachtsgeschichten, die sehenswerten Filmklassiker oder die tollen Bastelbücher mit Deko-Ideen für Haus und Garten lockten - wie jedes Jahr - viele Besucherinnen und Besucher in die Bibliothek.



Buchtipps Jugend Mittelstufe

Kidnapping Oma

Wer ist die rätselhafte alte Dame mit dem Shetland-Pony vom Spielplatz? Warum versteckt sie sich mit einem Fernglas im Busch? Und warum schmeisst Mama sie aus der Wohnung?

Leni und *Jonas* haben einen Verdacht: Könnte die Ponyfrau tatsächlich... - ihre Oma sein?

Als Mama mal wieder zu einem Wochenendseminar verschwindet, beschliessen *Leni* und *Jonas* sich ihre Grossmutter nicht entwischen zu lassen. Notfalls muss sie entführt werden! Gesagt, getan: Die Ponyfrau ergibt sich in ihr Schicksal. Und nun beginnt ein Abenteuer, von dem sie alle drei nicht zu träumen gewagt hätten - mit Campingbus, Pony und viel Sommersonne. Noch ahnen *Jonas* und *Leni* nicht, dass ihnen schon bald die Polizei auf den Fersen sein wird.



Voller Witz und mit viel Herz erzählt von *Matthias Morgenroth*

Öffnungszeiten über die Feiertage

Während den Weihnachtsferien
ist die Bibliothek vom

Montag, 23. Dezember 2019, bis
Samstag 4. Januar 2020,
geschlossen.

Am Samstag, 28. Dezember 2019,
ist die Bibliothek vom 10 bis 12 Uhr
geöffnet.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, einen guten Start ins 2020 und freuen uns, Sie auch im neuen Jahr wieder in der Bibliothek begrüssen zu dürfen.

Ihr Bibliotheksteam



Elektro Strub AG – Lichtkonzept für Kino

Die beiden Foyers im Kino Capitol in Olten wurden von der (Interieur-)Designerin Karin Wyser neu gestaltet. Bei der Planung und Umsetzung der Lichttechnik arbeitete sie mit dem Lichtplaner Steven Abbott von Elektro Strub zusammen. Nach dem «Upgrade» ist die Kundschaft begeistert.

Interview

Wie planen Sie bei Ihren Bauprojekten bisher die Beleuchtung?

KW: Früher waren die Einrichtung, die Beschaffenheit und Farbgebung der Wände und des Bodenbelages ausschlaggebend. Das Thema Licht kam erst am Schluss. Ohne technisches Grundverständnis für die Beleuchtungsarten kauften wir die Leuchten selber ein. Dabei standen Stil und Ästhetik meist im Vordergrund.

Wie sind Sie zu dem professionellen Lichttechniker Steven Abbott gekommen?

KW: Steven Abbott war mir bereits bei den Bauprojekten meines Bruders mit der Lichtplanung positiv aufgefallen. Dabei hat Steven mit Licht Raumstimmungen modelliert und gleichzeitig Rücksicht auf die Bedürfnisse des Nutzers genommen. Mit seinem feinen Gespür lenkt er die Blicke gezielt auf die wichtigen Dinge.



Foyers im Kino Capitol in Olten

Was war beim Capitol anders?

KW: Inzwischen sind wir davon überzeugt, dass bei Bauprojekten ein Lichtkonzept mindestens genauso wichtig – wenn nicht sogar noch wichtiger – ist wie die Farbgebung der Wände und des Bodenbelages. Ein gut durchdachtes Raumkonzept steht und fällt mit dem Licht.

Herr Abbott, was ist Ihre Aufgabe als Lichtdesigner bei Elektro Strub?

SA: Ich berate unsere Kunden rund um das Thema Licht und erarbeite Lichtkonzepte für Architekten und Bauherren. Zudem verkaufe ich die passenden Leuchten und installiere diese fachgerecht beim Kunden zu Hause.

Wie sind Sie zu dieser Erkenntnis gelangt?

KW: Auf unseren Recherchereisen durch die USA haben wir Restaurants entdeckt, die zeigen, dass ein Lichtkonzept selbst Räume mit Wänden im Rohbauzustand und Einrichtungen aus dem Brockenhaus zu einem Hingucker machen kann.

Wie stehen Sie zum Thema Licht?

SA: Licht inspiriert und fasziniert mich, nichts beeinflusst unser Leben und den Lebensraum mehr! Es ist ein vielfältiges und enorm starkes Gestaltungsmittel, um Räume nicht nur zu erhellen, sondern auch zu verändern, je nach Bedürfnis.

Was ist für Sie gutes Licht?

SA: Gutes Licht will gut geplant sein. Damit kann man einen Raum extrem aufwerten. Licht dient der Orientierung und muss die räumlichen Qualitäten unterstützen. Es soll schön und effizient sein, ideal verteilt, darf nicht blenden und soll die Farben gut wiedergeben.

Eine schöne Leuchte garantiert nicht automatisch angenehmes und gutes Licht?

SA: Nein (lacht), nicht die Leuchte macht es aus, sondern das Licht, das zur Leuchte austritt. Was nützt das beste Design, wenn das Licht nicht zum Lesen oder Arbeiten passt? Anders als bei einem Sessel, der immer gleich bequem ist, egal wo er steht, entwickelt eine Leuchte in jedem Raum eine andere Wirkung.

Was meinen Sie mit gutes Licht planen?

SA: Licht hat viele Facetten und ist immer ein Zusammenspiel von verschiedenen Faktoren. Damit Licht seine vielfältigen Aufgaben sinnvoll erfüllen kann, muss man sich mit der Funktion des Lichtes im Raum sowie dessen Charakteristik auseinandersetzen. Die Platzierung der Leuchte im Raum sowie die Art des Lichtes, die Menge und Richtung des ausgesendeten Lichtes spielen eine wichtige Rolle, damit das gewünschte Raumgefühl und die Stimmung entstehen können.

Wie lautete die Aufgabe beim Umbau der beiden Foyers im Kino Capitol in Olten und worauf haben Sie besonderen Wert gelegt?

KW: Das Capitol soll ein durchgehend gemütliches, warmes Ambiente bieten. Von aussen her wollten wir mit Licht einen Einblick gewähren und Aufmerksamkeit wecken und im Innern Atmosphäre schaffen und Spannung erzeugen.

Was waren die besonderen Herausforderungen für Sie als Lichtplaner?

SA: Die passenden Leuchten zu finden, die den Anforderungen gerecht werden. Da das Kino unterschiedlich genutzt wird, legte ich besonderen Wert auf die Lichtführung und den richtigen Mix von Grundbeleuchtung und Akzentlicht. Dabei durfte auch das Spiel von Licht und Schatten für eine stimmungsvolle Lichtatmosphäre nicht fehlen.



Karin Wyser (KW) und Steven Abbott (SA).

Wie war Ihr Vorgehen bei der Umsetzung?

SA: Ich klärte ab, wo, wieviel und welches Licht gebraucht wird. Dabei geht es nicht nur um die praktischen Dinge wie das Ausleuchten einer Bar oder Treppe, sondern auch um die unbewussten Wahrnehmungen. Ich zeigte auf, wie man Architektur, Inneneinrichtung, Nutzung und Licht optimal miteinander kombinieren kann. Anhand von Skizzen, Visualisierungen und Bemusterungen vor Ort haben wir die gewünschte Lichtwirkung definiert und dann nach den passenden Leuchten gesucht. Dabei war die Bemusterung sehr hilfreich, damit Karin die Wirkung des Lichts «live» erleben und testen konnte.

Wie sind Sie mit dem Resultat zufrieden?

KW: Uns ist ein Licht aufgegangen (lacht)! Wir sind sehr glücklich. Das Capitol ist ein echtes Schmuckstück geworden.

Welchen Mehrwert kann ein Lichtdesigner erzielen?

KW: Ein perfektes Lichtkonzept sorgt dafür, dass sich Menschen in ihren Räumen zurechtfinden und wohlfühlen. Durch die Zusammenarbeit mit Steven Abbott habe ich viel über Licht gelernt und ich nehme das Licht seither anders wahr.

Das ganze Interview nachlesen:

www.elektrostrub.ch

Elektro Strub AG

Standorte: Kölliken, Oberentfelden, Safenwil, Rapperswil: Dorfstrasse 6, Tel. 062 897 50 80
info@elektrostrub.ch, www.elektrostrub.ch

Dienstleistungen:

Elektroinstallationen, Haushaltgeräte, Telematik/ Netzwerke, Licht, Geräteservice, Photovoltaik, Elektroplanung, 24-Stunden-Service



GEWERBEVEREIN
5102 RUPPERTSWIL

Seniorenreise

am Mittwoch, 28. August 2019

Ausflugsziel:

Rheinfall Schaffhausen - Bodensee



Reiseleiter
Raymond Imboden



Die Seniorenreise - jedes Jahr wieder ein tolles Ereignis im Terminkalender des Gewerbeverbands Ruppertswil. Mit zwei Cars nach Schaffhausen bis zum Rheinfall, mit dem Ryfall Express-Bähnli entlang dem Rheinfallbecken, Europas grössten Wasserfall, und durch die Gassen Neuhausens.



Kaffeepause

Herzlichen Dank dem Gewerbeverein Ruppertswil.



Gasthof zum Bären
Aaraustrasse 2
5102 Ruppertswil
hotel@baerenrupperswil.ch
www.baerenrupperswil.ch
Tel: +41 (0)62 897 11 45

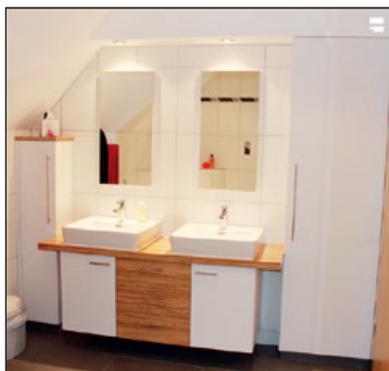
Ideal für **Weihnachtsfeiern,** **Firmen- + Familienessen**

Geniessen Sie die Adventstage in
unserer gemütlichen Gaststube
An Weihnachten geöffnet (ausser 24. 12.19)



Feiern Sie mit uns **Silvester** mit festlichem
Menü und Peter's Live-Stimmungsmusik.

Herzlich willkommen
Luzia Falk und das Bären team



Reich Söhne 5102 Ruppertswil



Reich Söhne
Schreinerei · Zimmerei

Tel. 062 897 25 69
reichsoehne@bluewin.ch

- ◆ Küchen
- ◆ Badmöbel
- ◆ Einbauschränke
- ◆ Innenausbau
- ◆ Türen



neuhaus kontakt linsen & Brillen

Bodo Lautenschlager
Dipl. Augenoptiker und Optikermeister

Hübelweg 4
5102 Ruppertswil
062 897 19 08
info@neuhaus-kontaktlinsen.ch

www.neuhaus-kontaktlinsen.ch

Ihr Spezialist für Brillen und Kontaktlinsen in **Ruppertswil**

Schreinerei Vonhuben

Seetalstrasse 33
5102 Ruppertswil
tel. 062 897 12 08



Herbstlager

Mit rund 20 Kindern trafen wir uns einmal mehr am Bahnhof in Rapperswil. Jedoch waren wir nicht allein, der Schweizer Kinderstar *Globi* begleitete uns ebenfalls, beziehungsweise wir begleiteten ihn.

Denn er hatte schon seit langem den Traum, nach Sibirien zu reisen – und das mit der Transsibirischen Eisenbahn. Jedoch brauchte er noch einige Helfer, die die Lokomotive rund um die Uhr im Griff haben. Somit konnten wir mit seiner Bahn mitfahren. Leider hatte es nicht genügend Platz, darum mussten die älteren Teilnehmer mit dem Velo auf die Reise.

Nach einer kleinen Instruktion konnten wir dann unsere Reise bereits beginnen. Kurze Zeit später mussten wir einen Halt machen, um unser Schlaflager aufzubauen.



Der Aufbau des Lagerplatzes.

Schon brach die erste Nacht an, die Kinder gingen friedlich ins Bett. Doch nicht lange schliefen sie, da weckte *Globi* sie mit lautem Geschrei. Die Robi-Fahne, auf die *Globi* schauen musste, wurde gestohlen.

Dadurch mussten wir uns alle miteinander auf die Suche nach der Fahne machen und hatten einen langen Kampf gegen die Räuber. Doch nach einer Weile gaben sie sich geschlagen und wir konnten unsere Fahne wieder zurückholen. Ein wilder Start würde ich sagen, doch darauf konnten wir wieder beruhigt in die Federn hüpfen.

Weiter ging es am Dienstagmorgen mit verschiedenen Ausbildungsblöcken, wo wir lernten wie man ein Feuer richtig entfacht, wie man die erste Hilfe anwendet und was man aus Seilen alles noch machen kann,



Das Katapult um das Feuer zu löschen.

wie lediglich einen Knoten, den man nicht mehr aufbekommt.

Wie man aber ein Feuer wieder löschen kann, muss auch gelernt sein. Es könnte ja zu einem Brand in der Führerkabine kommen.

Nach diesem lehrreichen Tag mussten sich die Kinder auch noch ein bisschen austoben. Das machten wir mit einem Burgenball auf der Wiese, mit vielen Hindernissen und Platzregen. Es war super dreckig, schlammig und rutschig und doch bereitete es uns viel Spass. Nach einer nassen Angelegenheit schlossen wir den Tag mit einem kleinen Bettmümpfeli ab.

Am nächsten Tag, oh Schreck, hatten wir keine Kohle mehr und konnten nicht mehr weiterfahren. Damit wir mehr Chancen hatten, teilten sich die Teilnehmer in zwei Gruppen auf. Nachdem sie den Rucksack gepackt hatten und eine Suchinstruktion bekamen, machten wir uns bereits auf den Weg.

Die kleinen TNs auf der Kohlensuche.



Die kleinen Teilnehmer kamen am Mittwochabend schon zurück und das leider erfolglos. Die Reise bei den grossen Teilnehmern nahm mehr Zeit in Anspruch. Nachdem sie ihr eigenes Nachtessen gekocht hatten, schliefen sie auf dem Grüter Hof in Reitnau.

Eine kalte Nacht war's, jedoch wurden wir vom Sonnenaufgang geweckt und assen kurz darauf unser Morgenessen. Die Kohle fanden wir dann schlussendlich in der Nähe unseres Startpunktes.



Die grossen TNs auf der Kohlensuche.

Somit konnte es jetzt wieder weitergehen. Leider waren wir schon beim Abschlussabend angekommen. Wir hörten von einer Freundin von *Globi* einen spannenden Input, nachdem wir noch ein paar Lieder sangen.



Die Andacht am Abschlussabend.

Doch zum Schluss plante *Globi* etwas Spezielles, sodass wir die Reise noch einmal richtig ausklingen lassen konnten.

Die Teilnehmer und Leiter fingen mit einer Fotowand an, damit wir einige Erinnerungsfotos von uns hatten. Im Anschluss machten wir noch einmal richtig Party in unserer Scheune. Und es wurde gefeiert bis in die späten Abendstunden.

Wir hatten ein grossartiges Lager, mit vielen Eindrücken und Erlebnissen. Somit möchten wir uns bei allen ganz fest bedanken, die etwas zu unserem Herbstlager beigetragen haben. Ein spezielles Dankeschön geht an die Familie *Müller*, die uns den Hof zu Verfügung gestellt hat sowie an alle Köche, die uns mit ihrem Essen das Wasser im Mund zusammenlaufen liessen.

Marco Schärer



Gruppenfoto aller Jungschärler.

Daten zum Einschreiben

11.1. – 12.1.20 Snowweekend
(Anmeldung auf der Homepage)

30.5. – 1.6.20 regionales Pfingstlager
(reg-pfila-aargau.ch)

11.7. - 19.7.20 Sommerlager

Schaut auf
unserer neuen Homepage vorbei
«jsrobi.ch».

Terminkalender

2019

Dezember

13. FAVERU: FAVERUs Café+Kindercoiffeur, Chäsi-Träff
13. STV Rapperswil: Waldweihnachten
14. Männerriege: Spaghettiesen
15. EMW: Sunday4Kids, Sporthalle
17. Frauenriege: Adventsfensterbummel
17. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
19. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäsch
19. EMW: Adventsfenster beim Volg
27. Männerriege: Jahresabschluss Steinige Bank

2020

Januar

10. Männerriege: Generalversammlung
11. Freier Schiessverein: Winterschiessen, GSA Täli Holderbank
14. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
17. Freiangler: Generalversammlung
19. EMW: Sunday4Kids, Sporthalle
21. Frauenriege: Generalversammlung, Restaurant Freihof

Februar

11. Tanzkreis - Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
16. EMW: Sunday4Kids, Sporthalle

März

7. Freiangler: Fischessen in der Sporthalle
10. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
12. Freier Schiessverein: Delegierten Versammlung VFAB
21. Wasserfahrer: KR-Kurs
28. Wasserfahrer: Schiffe wassern

April

14. Tanzkreis - Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
25. Freier Schiessverein: Bezirksverbandschiessen, Holderbank

Mai

- 1.-3. Freier Schiessverein: Bezirksverbandschiessen, Holderbank
2. Freier Schiessverein: Bezirksverbandschiessen, Holderbank

- 3. Freier Schiessverein: Bezirksverbandschiessen, Holderbank
- 12. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 22. Wasserfahrer: Aarefest mit Fischessen
- 23./24. Wasserfahrer: Aarefest/Nat. Aargauer Cup

Juni

- 5.-7. Freier Schiessverein: Eidg. Feldschiessen, Lenzburg
- 9. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 13./14. Wasserfahrer: Paarwettfahren WFV Horburg-Basel
- 13. Männerriege: Kreisturnfest Zofingen
- 27./28. Wasserfahrer: Stausee-Cup AWS Birsfelden

Juli

- 14. Tanzkreis - Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18

August

- 9. Männerriege: Jazzmatinée
- 15./16. Wasserfahrer: Paarwettfahren WFV Muttenz
- 18. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18

September

- 8. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 19./20. Wasserfahrer: Paarwettfahren Rhenania St. Johann Basel

Oktober

- 13. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18

Für detaillierte Angaben sehen Sie auf der Homepage der IVDR nach.

www.IVDR.ch

Schulferien 2019/2020

	Letzter Schultag	Erster Schultag
Weihnachten	20. Dezember 2019	6. Januar 2020
Sportferien	24. Januar 2020	10. Februar 2020
Frühling	3. April 2020	20. April 2020
Sommer	Donnerstag, 9. Juli 2020	

Schulferien 2020/2021

Schuljahresbeginn		10. August 2020
Herbst	25. September 2020	19. Oktober 2020
Weihnachten	18. Dezember 2020	4. Januar 2021
Sportferien	29. Januar 2021	15. Februar 2021
Frühling	9. April 2021	26. April 2021
Sommer	Donnerstag, 8. Juli 2021	

Absenden der Fit+Fun Mannschaft

Beim gemütlichen Beisammensein fand am 29. August bei *Rolf* und *Marianne Brudermann* das Absenden der Fit+Fun Mannschaft statt. Die Fit-und-Fun-Turnerinnen und

Turner hatten ausgiebig Gelegenheit, Erinnerungen an das eindruckliche ETF nochmals aufleben zu lassen. Herzlichen Dank an *Rolf* und *Marianne Brudermann* für das Gastrecht.



Es war richtig gemütlich und das Wetter spielte auch mit.

Jazz Matinee

Am 11. August war die Männerriege erstmals verantwortlich für die Festwirtschaft der Jazz Matinee. Mit Unterstützung der Frauenriege wurde dies ein sehr erfolgreicher An-

lass, welcher in Zukunft als fester Bestandteil ins Jahresprogramm aufgenommen wird. Herzlichen Dank allen HelferInnen für ihren Einsatz, denn nur dank ihnen ist so ein Anlass durchführbar.



Die Sonnenschirme geben eine ganz spezielle Atmosphäre wieder.

Abschluss Sommerprogramm

Zum Abschluss vom Sommerprogramm fand am 12. August wiederum das traditionelle Velofahren mit anschliessendem Speckessen

im Auhof statt. Dies ist immer wieder ein sehr beliebter Anlass. Herzlichen Dank an die Aktivriege für die tolle Bewirtung und die Gastfreundschaft.

Zuerst die Velotour, damit der Appetit auch gross genug ist.





Und dann der gemütliche Teil.



Turnfahrt 7. und 8. September

Trotz durchgezogenen Wetteraussichten erlebten 21 gutgelaunte Männerriegler eine äusserst vielseitige MR-Reise ins beschauliche, von sattem Grün dominierte Hügel-landschaft, ins Neckertal und Appenzellerland. Am ersten Tag stand bei gutem Wetter der Mogelsberger Baumwipfelpfad und der Auf- und Abstieg über den Gerensattel und Enzenberg mit Übernachtungsziel in der gemütlichen Pension Frohwies in St. Peterzell/Bächli-Wies auf dem Programm.

Am nächsten Tag dann bei beständigem, feuchtem Wetter folgte die stotzige Wanderung von Gonten über die Hundwiler-Höchi zum zweiten Tagesziel ins Restaurant/Kurhaus Bad Gonten, wo wir von der Cousine von *Walter Mittelholzer* als krönenden Abschluss nochmals mit einem feinen Plättli verwöhnt wurden. Es war wiederum eine tolle Reise, bei welcher auch die weniger Sportlichen mit einem von *Walter* geleiteten Alternativprogramm bestens unterwegs waren. Herzlichen Dank an die Organisatoren.



Die wetterfeste Turnerschar.

Neumitglieder sind stets willkommen

Männer 35plus meldet euch! Wir sind überzeugt, der Mix aus sportlicher Betätigung, Geselligkeit, Kameradschaft und gemütlichem Zusammensein wird euch gefallen.

Kommt auf einen Schnupperabend vorbei. Unsere Trainingszeiten sind am Montag, ab 20 Uhr, in der Sporthalle.

Kontakt: marcello.schneider@yetnet.ch

Mit sportlichen Grüssen Martin Jost



Grand Tour de Suisse

Anfangs Oktober führte uns das Team *Axel Setz* und *Oliver Setz* zur Schlussfahrt ins schöne Wallis. Ziel: Die höchste Gewichtstaumauer und fünfhöchste Staumauer der Welt sowie das höchste Bauwerk der Schweiz. Ab Rübliwil starteten wir mit 14 Stahlrössern in Richtung Entlebuch zum Frühstückshalt auf dem Schallenberg. Weiter ging es hintenrum über Schleichwege Richtung Gstaad, begleitet von kurzen Regenschauer zum Mittagshalt auf dem Col du Pillon.



Mittagshalt auf dem Pass Col du Pillon.

Nach einem reichhaltigen Mittagssmahl nahmen wir bei zunehmendem Sonnenschein die letzten Kilometer ins Wallis – über den Cole de la Croix – hinunter durch die Weinberge nach Bex unter die Räder. In genüsslich, schwungvollen Kurven fuhren wir hinauf zur Staumauer. Unser Domizil – das *Hotel du Barrage*. Wir wurden herzlich empfangen.

Einige von uns stiegen noch schnell zum rund 240 Meter höher gelegenen Rand der Staumauer, wo sie mit einer herrlichen Abendstimmung belohnt wurden.

Ein gewaltiges Bauwerk von 285 m Höhe. Die Gewichtstaumauer ist ein Absperrbauwerk, das aus einer Schwergewichtswand besteht, gebaut aus Beton und Mauerwerk. Gewichtstaumauern bestehen durch ihr Eigengewicht. Der Querschnitt ist ungefähr dreieckförmig. Das Verhältnis von Sohlenbreite zur Höhe ist ungefähr 2 : 3 – somit



Herrliche Aussicht über den See.

reden wir von einem Durchmesser unten am Sockel um die 200 Meter! Es kommt noch dicker – im Innern arbeiten Turbinen mit dem weltgrössten Arbeitsdruck von grösser als 180 bar. (*Wikipedia*) Und all das in unserer unmittelbaren Nähe – im schönen Wallis.



Die Staumauer Grande Dixence.

Was für ein Endziel! Zwar konnten wir leider keine Führung mehr im Innern buchen, aber das heisst, wiederkommen! Der Abendklang bei hervorragendem Fondueschmaus aus.

Am Morgen danach führte uns unser Roadmaster *Axel Setz* hinab ins Eringertal, kurvenreich an den «*Erdpyramide von Euseigne*» vorbei, Richtung Aigle.

Diese Erdpyramiden sind rund zehn bis 15 Meter hoch. Ihre steinernen, auf Säulen sitzenden «Schutzkappen» bestehen aus massiven Felsbrocken von mehreren Metern



Die «Erdpyramiden von Euseigne» bei Veysonnaz.

Durchmesser und sind bis zu 20 Tonnen schwer (Wikipedia). Was für ein Anblick und wir fahren da einfach durch.

In Aigle ging es dann doch noch ans «Eingemachte». Auf schmalsten Strässchen – Route de l’Hongrin – in den Weinbergen hindurch, kletterten wir sozusagen mit unseren Motorrädern eine wochentags gesperrte Militärstrasse hinauf.

Gefühlte zwei Meter breit und mindestens 20 % Steigung :-), durch einen wirklich schwarzen Tunnel, an dessen Durchfahrtszeiten man sich strengstens halten sollte. Ansonsten geht nichts mehr, keiner kommt aneinander vorbei – man darf ja mal übertreiben. Nein wirklich, hervorragend ausgesucht, am Wochenende offiziell befahrbar, wurden wir mit einer grandiosen Aussicht über den Genfer See belohnt.



Kurzer Aufenthalt für einen herrlichen Ausblick.

Die Zivilisation hat uns wieder. Richtung Fribourg kehrten wir in der Ortschaft Le Mouret im «Weissen Kreuz» zum deftigen Mittagmahl ein. Mit einem herzlichen Empfang und

vorzüglicher Speisenauswahl lernten wir die Gastlichkeit des wunderschönen Gasthofs kennen. Das Haus war voll und wir mit 16 hungrigen Bikern noch dazwischen. War aber kein Problem für die Wirtin. Motorradfahrer sind hier willkommen. Wir kommen gern wieder.



Mittagstisch im «Weissen Kreuz».

Die Tourauswahl vom Feinsten führte uns weiter ins Gantrischgebiet. Über Rüeggisberg kurvten wir der Heimat entgegen. Unser abschliessender Kaffeehalt im Kastanienbaum in Hunzi rundete unsere diesjährige Ausfahrt ab. Herzlichen Dank *Oliver* und *Axel Setz* für diese klasse Tour sowie allen Teilnehmern.

Nach der Schlussfahrt ist vor der Anfahrt. So waren wir in diesem Jahr in Graubünden, Liechtenstein, Ostschweiz, Toggenburg und nun im Wallis mit Fribourger Land, Gantrischgebiet, Entlebuch – **Tour de Suisse mit Freunden**. Weiter so! Wir freuen uns auf weitere spannende Touren und wenn wir nicht auf zwei Rädern unterwegs sind, so freuen wir uns auf die diversen Zusammenkünfte zum Jahresausklang: y Curlingabend, Claus- und Silvesterhöck.

Allen wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr.

*Mit linker Hand zum Gruss
eure Ina Schröder*

Allgemeines zur Musikschule LottenSchlüssel

Die Musikschule der drei Dörfer Hunzenschwil, Ruppenswil und Schafisheim erfreut sich einer grossen Schülerschar.

Rund 350 Kinder besuchen unsere Musikschule, 22 qualifizierte und motivierte Lehrpersonen sind bei uns angestellt. Die neu erreichte Grösse (durch den Zusammenschluss der drei Dörfer im letzten Sommer) erlaubt es uns, im kommenden März den *mCheck* zum ersten Mal schulintern zu realisieren. Der *mCheck* ist ein freiwilliger Stufentest, welcher an vielen Aargauer Musikschulen durchgeführt wird.

Die daran teilnehmenden Kinder werden an der Feier vom 27. März 2020 mit einem Zertifikat geehrt.

Die neuen Fächer und Instrumentalangebote haben die Vielfalt unserer Musikschule vergrössert, wie Sie vielleicht am Herbstkonzert feststellen konnten. Nun heisst es Vollgas geben für das Adventskonzert und die Vorspielstunden in den einzelnen Instrumentalklassen, welche ab dem neuen Jahr stattfinden werden.

Für weitere Informationen und die aktualisierte Agenda können Sie unsere Homepage aufrufen: www.lottenschluessel.ch

Die Schülerband «Säkrefais» ...



... bei einem ihrer Auftritte.

Adventskonzert der Musikschule LottenSchlüssel

Wir laden Sie herzlich zum
Adventskonzert der Musikschule
LottenSchlüssel (Hunzenschwil,
Ruppenswil und Schafisheim) ein.

Es findet am Dienstag,
17. Dezember 2019, um 19 Uhr
in der Kirche Hunzenschwil statt.

Das Programm wird nebst weihnachtlichen und winterlichen Stücken auch Perlen aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen enthalten.

Ebenso werden die Gewinner des Zeichnungswettbewerbs prämiert, welcher für das Plakat des Adventskonzerts ausgeschrieben wurde. Nach dem Konzert bieten wir Lebkuchen und heisse Getränke an – und wir freuen uns, wenn Sie noch etwas bei uns verweilen.

*Kinder, Lehrpersonen, Musikschulleitung
und Musikschulkommission
der Musikschule LottenSchlüssel*

GIPSER STEINER AG

Für schöneres Wohnen

Gipserarbeiten, Isolationen, Stukkaturen, Brandschutz,
Kundenmaurerarbeiten, Rissanierungen

Remo Steiner

Eidg. dipl. Gipsermeister

Stationsrain 1, 5102 Ruppertswil, Mobile 079 214 75 42

info@gipsersteiner.ch, www.gipsersteiner.ch

^{Ruppertswil} Maler Fabian GmbH

Michael Fabian

Stationsrain 1
5102 Ruppertswil
Mobile 079 694 73 77

E-Mail: malerei@efabian.ch

Sascha's Fahrschule

Auto / Motorrad / Theorie

Wildi Sascha

5102 Ruppertswil

079 365 58 66

info@saschas-fahrschule.ch
www.saschas-fahrschule.ch

Theorielokal: Heuweg 6, 5102 Ruppertswil (beim Dorfmuseum)

Laufend Motorrad-Grundkurse,
Verkehrskundeunterricht und Bögle



BLUMEN
FÜR HAUS & GARTEN

Gärtnerei Berner

Käterlistrasse 45 | 5102 Ruppertswil | Telefon 062 897 17 23
(beim Schützenhaus)

B E R N E R B L U M E N B L Ü H E N L Ä N G E R

garage
pafumi



Ihr Fiat und Citroën Spezialist
für Neuwagen, Service und
Unterhalt.

www.garagepafumi.ch

Garage Pafumi | Wiesenweg 45 | 5102 Ruppertswil | 062 897 23 35 | annahme@citroenpafumi.ch



Wanderweekend im Lukmaniergebiet

Bei schönstem Sommerwetter konnte die Wandergruppe am 13. Juli die schöne Fahrt ins Lukmaniergebiet antreten. Die Route über Chur, das Vorderrheintal und schliesslich über den Lukmanier zum Centro Pro Natura in Aquacalda bot bereits wunderbare Impressionen von den vielfältigen Naturlandschaften der Schweiz.

An diesem Wochenende lernten wir auf zwei Wanderungen die Alp Dötra mit ihrer speziellen Alpenflora und das Quellgebiet des Brennos kennen. Das Essen und die Unterkunft im Centro Pro Natura waren ausgezeichnet. In bester Erinnerung bleiben wird sicher das Brennessel-Risotto und für einige von uns das Schlafen in einer Jurte.

Wanderung im Lukmaniergebiet.





Verschiedene Blumenarten.

Unterwegs mit Hallwilersee-Rangerin

Am 21. September führte uns die Exkursion an den Hallwilersee. Eine Hallwilersee-Rangerin gab uns interessante Einblicke in ihre nicht immer einfache Arbeit.

Im Spannungsfeld Naturschutz und Naherholungsgebiet sind die Ranger wichtige Vermittler zwischen verschiedenen Interessen von Mensch und Natur.

Die Seeanstössergemeinden und die Kantone Aargau und Luzern sind in einem Verein organisiert, um den Rangerdienst zu ermöglichen.

Auf der Webseite der Ranger erhält man weitere, lesenswerte Infos:

www.hallwilersee-ranger.ch

Jürg Hochstrasser

Die Hallwiler-Rangerin gibt uns Einsicht in ihre Arbeit.



Gemähtes Ried.



PCR Oldies an der Herbstschiffahrt

Am letzten sommerlichen Spätherbsttag trafen sich einige Oldies bei der Seerose zur traditionellen Herbstschiffahrt auf dem Hallwilersee.

Nach kurzer Wanderung fanden wir beim Delphin auf der breiten Uferstrasse einen Platz zum Spielen. Das siegreiche Team spielte seine ausgezeichnete Spätform aus und deklassierte dabei die Verlierermannschaft.

Bei der anschliessenden Schiffahrt via Schifflände zurück, genossen wir den prächtigen Altweibersommer. Dabei konnte das siegreiche Team seinen hochverdienten Gewinn in Weisswein geniessen. Bei einem gemeinsamen Nachtessen wurde der tolle Tag abgeschlossen.

Jürg Hediger



*Das unwiderstehliche Gewinnerteam:
Jürg, Bruno und Pitro.*

Jungfrauturnier in Interlaken

Bei schönstem Wetter machten sich die beiden angemeldeten Teams am Samstagmorgen, 7. September, gut vorbereitet und motiviert auf den Weg nach Interlaken. Der als Vereinsreise geplante Turnierbesuch hatte als ersten Fixpunkt die Brauerei Rugenbräu. Wir waren überrascht von den vielen für Privatpersonen eingelagerten Eichenfässer mit ihrem persönlichen Whisky.



Nach der Führung konnten die Bierspezialitäten degustiert und auch vom Rugen eigenen Whisky und Gin geschlürft werden. Für den am Nachmittag geplanten Motivationsworkshop reisten wir mit der Bahn auf den Harder und genossen die tolle sonnige Aussicht auf das Oberland bei einem feinen Fondue.



Auf dem Harder Kulm.

Die Wettervorhersage war wieder mal 100 Prozent richtig. Starke Regenschauer weckten uns am Sonntag und wasserdicht verpackt starteten wir zum Turiner.

Mit einem 20. und 22. Platz trotzten wir dem schlechten Wetter auf dem Pétanqueplatz beim Victoria Jungfrau. Dieses tolle Turnier hätte besseres Wetter und mehr PCR Teilnehmer verdient.

Jürg Hediger

30. PCR/MFR Freundschaftsturnier

Am 28. September war es wieder soweit. Das legendäre Pétanque-Turnier zwischen den Motorradfreunden und den Pétanquelern fand bei schönstem Herbstwetter statt. Es wurde über fünf Partien gespielt, mögen die Besten gewinnen.

Wir haben schon am Morgen um 10 Uhr begonnen, damit wir auch zur rechten Zeit in der Waldhütte zum gemütlichen Teil übergehen konnten. Zum 30-jährigen Jubiläum musste es schon ein wenig spezieller zu und her gehen. In der Mittagspause verpflegten wir uns mit Bratwürsten vom Grill und Pommes. Für zwischendurch gab es leckere selbst gebackene Kuchen.

Die Partien wurden hart aber fair gespielt. Der Spass durfte auch nicht zu kurz kommen, aber der Ehrgeiz war bei gewissen Teams schon spürbar, dass sie natürlich um die vorderen Plätze mitspielen wollten.

Am Abend erwartete uns in der Waldhütte ein riesiger Grill und schön gedeckte Tische. Jeder konnte sich seinen Spieß mit verschiedenem Fleisch und Gemüse selbst zusammenstellen und grillieren. Dazu gab es wunderbare Salate und Brot. Vielen Dank an die Motorradfreunde für die perfekte Organisation.

Natürlich zum Schluss das Wichtigste, die Rangliste. Wer waren nun die besten Teams und wer konnte den wunderbaren Trostpreis entgegennehmen?

1. Doris Kämpfer/Alex Köbeli
2. Kurt Rölli/Jörg Steiner
3. Melanie Fischer/Alexander Wernli

Herzliche Gratulation. Der Trostpreis, vermutlich der beste Preis von allen, ging an Claudio Castellano und Harald Pichler.

Wir alle freuen uns schon auf die nächste Ausgabe im Jahre 2020.

Marianne Trachsel





National sackstark: 14 Schützen im Einsatz

Der PC Rapperswil auch am Appenzeller AR KSF ganz vorn!

So nach und nach treffen unsere Schützen im Festzentrum Teufen ein, erledigen Anmeldung, Administration und Waffenkontrolle – alles Routine, aber nicht für alle. Früh angekommen sind *Guido Fischlin, Hans Schärer, Nick Schmid, Kurt Amstad* und *James Kramer*.

Zum ersten Mal am Start, unser Doc *Mariusz Kraszewski*. *James* hat ihm das «Schiessbüchlein» gelöst und so musste er massenhaft Stiche schiessen. Alles Neuland für den national bekannten Bridgespieler vom BC Baden. Der Kadermann aus der Bridge Nationalliga B nimmt die Herausforderung mutig an, seine goldige SIG wird vom Experten geprüft und plombiert. Bridge und Schiessen haben Parallelen, behauptet *Mariusz* – beide Sportarten brauchen eine Menge Konzentration. Beim Bridge hast du einen Partner, beim Schiessen bist du allein auf weiter Flur.

Da Zeit immer Mangelware für *Mariusz* ist, werden auf seinen Wunsch vier 25 m Stiche so koordiniert, dass er den Stand in Altstätten zwischenzeitlich nicht mehr verlassen muss. Er legt zügig los. Fazit: Viermal die Kranzauszeichnung – ein Start nach Mass. Auf 50 m wird es schwerer, es gelingt



Bemerkenswertes Debüt: Dr. med. *Mariusz Kraszewski* – auf Anhieb sieben Kränze.

nicht mehr alles, aber es kommen drei Auszeichnungen dazu. Um 14 Uhr verlässt der Arzt mit der siebenfachen Schützen-Auszeichnung den Stand, wo er sein erstes «Kantonale» absolviert hat. Im Stand Altstätten herrschen fast paradiesische Zustände. Der PCR hat mehrere Scheiben zur Verfügung. Wir kommen gut voran – auch *Kurt Amstad*, welcher hier sein zweites grosses Schützenfest absolviert – reüssiert – insgesamt 9-mal. Er verschießt an diesem Tag gut und gerne 150 Patronen, viele davon sind saubere Schwarztreffer.



Sicherer Kranzschütze: *Kurt Amstad*.
Neunfache Auszeichnung am KSF AR 2019.

Ziel des Sportchefs: Mannschaftliche Stärke auf beiden Distanzen

Wer mit der Sektion vorne sein will, braucht Topschützen, welche den Grundstein legen – auf 50 und 25 Meter. Auf der langen Distanz waren dies *Herby Lehmann* (98), *Robert Bart* (96) und das Trio *Pascal Zirgel, Aesi Kissling* und *Daniel Dennler* (alle 94). Zweiter Rang in der Gesamtwertung direkt hinter den Profis vom PSB Reiden.

Etwas Terrain verloren wir auf 25m, obwohl *Aesi Kissling* einen 150er anschoss. 148 Punkte steuerte *Dani Dennler* hinzu. *Nick Schmid* und *James Kramer* konnten mit 144 nicht ganz anschliessen.

Herby und *Guido* wurden unter ihrem Wert

geschlagen – die Mannschaft fiel vom Podest – 4. Rang – blieb aber vor der SG Neuenhof bestes Aargauer Team.

Die besten Einzelleistungen sind von *Aesi Kissling* und *Herby Lehmann* zu vermelden. Sie qualifizierten sich beide für den Final und kämpften später um den Titel des Festsiegers. *Herby* holte Bronze und *Aesi* wurde Fünfter. Zählt man alle Kränze unserer Sektion zusammen, so kommt man auf 93 Auszeichnungen, was einen theoretischen Schnitt von 6.64 Kranz pro Schütze ausmacht – eine sehr erfreuliche Bilanz.



Für den PC R im Final angetreten: Andreas «Aesi» Kissling und Herbert «Herby» Lehmann (v. l.).

**Unser Luca Anderegg:
Lupi-Vizemeister am Eidgenössischen
Jugendschützenfest in Frauenfeld.**

Aargauermeister war er schon, der 12-jährige *Luca Anderegg* – trainiert von seinem Grossvater *Werner Nyffeler*. So reisten die beiden im Juli relativ gelassen zur Frauenfelder Allmend. Die Final-Qualifikation ist das Minimalziel, erklärte Coach *Nyffeler*. Damit war der Tarif bekannt. Gestartet wurde in der Kategorie U 13.

Weichen in der Qualifikation gestellt

Der Weg zum Final führte über 60 Schuss, welche sich auf fünf Stiche aufteilten. Mit zwei Einzelsiegen im Vereinsstich (20 Schuss/186 Punkte), dem Kranzstich (10 Schuss/89 Punkte) und drei weiteren Platzierungen zwischen drei und fünf war *Luca* für den Königsausstich gesetzt. Nun begann alles wieder bei Null – *Luca* bekam es mit 14 Gegnern zu tun.

Materialbruch vor dem Final

Infolge einer technischen Panne musste *Luca* im Final mit einer anderen Luftpistole antreten. Die Nerven lagen blank. Trainer *Werni Nyffeler* wirkte beruhigend ein und *Luca* schoss wie gewohnt, stark und präzise.



Eidgenössische Silbermedaille mehr als verdient: Luca Anderegg U 13 Vizeschweizermeister mit seinem Lehrer und Ausbilder Werni (Nyffi) Nyffeler.

Das Final-Programm umfasste 24 Schuss, nach dem 10. Schuss begann das «Ausscheidungsverfahren». Der Letztplatzierte konnte jeweils zusammenpacken. *Luca* hielt mit, blieb vorne dabei, erreichte das Podest und schlussendlich den Silberplatz.

Trainer *Werni Nyffeler* doppelte nach und lieferte im «Leiter-Stich» das Tageshöchstresultat. So kehrten die beiden Rapperswiler mit Gold und Silber nach Hause.

*James Kramer,
Vizepräsident und Sportchef*

Mittagstisch Rapperswil



Gemeinsamkeit beim Essen.

Haben Sie Lust, ab und zu mit gleichaltrigen Mitmenschen aus Ihrer Gemeinde beim Mittagstisch Kontakt zu pflegen, zu plaudern, zu lachen, zu diskutieren und dabei erst noch ein feines Mittagessen zu genießen?

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Mittagstischleiterin *Marlis Weiler* freut sich auf Sie, Telefon 062 897 45 01.

Andrea Leone

Mittagstisch Rapperswil 2020

- 9. Januar
- 13. Februar
- 12. März
- 9. April
- 14. Mai
- 11. Juni
- 9. Juli
- 13. August
- 10. September
- 8. Oktober
- 12. November
- 10. Dezember

Grafik

Elisabeth Fabian
Stationsrain 1, 5102 Rapperswil
Mobile 079 452 97 38
info@grafik-fabian.ch / www.efabian.ch

Auch für die Gestaltung und Erstellung von Logo, Visitenkarten, Flyer etc. sind Sie bei mir an der richtigen Stelle.



malerfarner
rapperswil

Ein unvergessliches Konfirmationslager in Montmirail

Teilweise noch müde, aber voller Vorfreude trafen wir uns am Donnerstagmorgen fürs Konfirmandenlager.

Unsere Gruppe bestand aus acht jugendlichen Teilnehmern und fünf Leiterinnen und Leitern.

Auf dem Weg zu unserem Ziel «Montmirail» bei Neuenburg wurde es zunehmend gesprächiger und auch die Musik in den Fahrzeugen wurde immer lauter.

Kaum angekommen, wurden wir herzlich von *Ursina*, einer Bewohnerin der *Kommunität Don Camillo in Montmirail*, begrüsst. Früher war dieser wunderbare Ort ein Mädcheninternat, heute werden die Anlage und das Gästehaus von der Kommunität geführt, welche der reformierten Neuenburger Kirche angehört. Aktivitäten im Gruppenraum, Sport und ein Teambuildingsparcours im Freien folgten, was *Ursina* für uns vorbereitet hatte. Diese abwechslungsreichen Aufgaben meisterten wir gemeinsam sehr gut, hatten viel Spass und unser Zusammenhalt wurde gelobt. Ein gemütlicher Filmabend zum biblischen Thema «Esther» beendete diesen erlebnisreichen Tag.

Nach dem morgendlichen Unterricht und dem kommunalen Mittagsgebet, nahmen wir an einem Angebot mit zwei Pferden teil. Putzen, das Führen durch einen Vertrauensparcours und das geführte Reiten für diejenigen, die sich genügend wohlfühlten, stärkten dabei die Bindung zum Pferd. Die Freude durch den Kontakt zu den gutmütigen Tieren war gross und der Stolz nach dem Erfüllen der gemeinsamen Aufgaben spürbar.

Ein zweiter Unterrichtsblock und weitere Gruppenaktivitäten fanden am Samstagmorgen statt, bevor wir uns am Nachmittag auf den Weg zum Escaperoom machten. Das Herumirren und das Suchen des Stand-

ortes auf dem unübersichtlichen Gelände in Biel bereiteten uns schon perfekt auf das nachherige Lösen noch schwieriger Rätsel vor. Voller Tatendrang begannen wir in drei Gruppen mit den Knobelaufgaben. Dies stärkte unser Zusammenhalt abermals und alle waren glücklich über die gemeinsamen Erfolge.

Das Abendprogramm bestand aus Grillen am Lagerfeuer; wobei Schlangenbrot, Schoggibananen, eine Flachwitzchallenge mit Wasser und das gemeinsame Singen und Musizieren natürlich nicht fehlen durften.

Beim Gottesdienst am Sonntagmorgen wurden verschiedene Worship-Lieder gesungen und der Pfarrer hielt eine kreative Predigt, die er live mitzeichnete. Von Jung bis Alt, alle hatten Freude an diesem lebendigen Gottesdienst.

Anschliessend gingen wir in unseren Gemeinschaftsraum und klebten jeder Person ein Blatt Papier auf den Rücken. Darauf schrieben alle anderen die Dinge, die einem an der Person besonders gefallen. Wunderbare Andenken entstanden, die uns zeigen, wieviel wir anderen bedeuten.

Nach dem Mittagessen war ein allerletztes Mal die Mithilfe der Jugendlichen beim Abwasch gefragt. Hell begeistert vom Teamgeist und der Hilfsbereitschaft, lobte *Ursina* die Teilnehmer.

Nach der Abschlussrunde spürten wir, dass wir diesen traumhaften Ort sicher ab und zu vermissen werden. Viele unvergessliche Momente erinnern uns aber daran. Wir freuen uns alle schon sehr auf die kommende Konfirmation der Teilnehmer im Frühling 2020.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Anouk Brucker, Leiterteam



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE RUPPERSWIL

Agenda Mitte Dezember 2019 - Ende März 2020

13. Dezember	20.00 Uhr	Frauen-Adventsabend	
15. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Länzerthus	Pfr. Martin Hess
15. Dezember	16.30 Uhr	KiK Weihnachtsfeier in der Kirche	KiK-Team
19. Dezember	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Liselotte Frei
20. Dezember	17.00 Uhr	ökumenische Chinderchile in der Kirche	Sarah Tschudi
20. Dezember	19.30 Uhr	Jungi Chile im Kirchgemeindehaus	Luca Villardita
22. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Stefan Huber
24. Dezember	16.30 Uhr	Heiliger Abend	
		Familien-Weihnachtsfeier in der Kirche	Pfr. Martin Hess
24. Dezember	22.30 Uhr	Christnachtfeier in der Kirche	Pfr. Martin Hess
25. Dezember	10.00 Uhr	Weihnachten, Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche	Pfr. Martin Hess
29. Dezember	17.00 Uhr	Abendgottesdienst in der Kirche	Pfr. Ulrich Graf
05. Januar 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
09. Januar	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Martin Hess
12. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Susanne Frauchiger
14. Januar	14.30 Uhr	Seniorenachmittag im Kirchgemeindehaus	Armin Käppeli
16. Januar	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Liselotte Frei
17. Januar	17.00 Uhr	ökumenische Chinderchile in der Kirche	Agnes Hasler
19. Januar	10.00 Uhr	Chilefescht, Familiengottesdienst, Mitwirkung 5. Klassen, in der Kirche	Pfr. Martin Hess Agnes Hasler
23. Januar	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Martin Hess
26. Januar	17.00 Uhr	Abendgottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
31. Januar	19.30 Uhr	Jungi Chile im Kirchgemeindehaus	Luca Villardita
02. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Ulrich Graf
06. Februar	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Andreas Ladner
09. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Hans Maurer
11. Februar	14.30 Uhr	Seniorenachmittag im Kirchgemeindehaus	Daniel Aeschbacher
13. Februar	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Liselotte Frei
16. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Hans Maurer
20. Februar	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Uwe Bauer
21. Februar	17.00 Uhr	ökumenische Chinderchile in der Kirche	Sarah Tschudi
23. Februar	17.00 Uhr	Abendgottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
27. Februar	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Árpád Ferencz
28. Februar	19.30 Uhr	Jungi Chile im Kirchgemeindehaus	Luca Villardita
01. März	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
	11.00 Uhr	Suppentag im Kirchgemeindehaus	
05. März	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Martin Hess
08. März	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
		Segnung der 2. Klassen PH	Agnes Hasler
10. März	14.30 Uhr	Seniorenachmittag im Kirchgemeindehaus	Dr. Guido A. Zäch
12. März	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Marc Nussbaumer
15. März	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
19. März	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Liselotte Frei
22. März	10.00 Uhr	1. Konfirmation	
26. März	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Martin Hess
27. März	10.00 Uhr	ökumenische Chinderchile in der Kirche	Agnes Hasler
27. März	19.30 Uhr	Jungi Chile im Kirchgemeindehaus	Luca Villardita
29. März	10.00 Uhr	2. Konfirmation	

*Wir danken unseren
Lesern und unseren
Inserenten für ihre Treue
und wünschen schöne Festtage
und einen guten Start ins 2020!*

*Das Redaktionsteam
der Dorfpost Rapperswil*

Elektro Brönnimann AG

Dorfstrasse 19 5102 Rapperswil
Telefon 062 897 10 20 Fax 062 897 07 21
www.brönnimannag.ch



**Gartengestaltung
& Unterhalt**

- *Planung*
- *Neuanlagen*
- *Umänderungen*

**Ihr Partner für alles,
im und um den Garten!**

Aarauerstrasse 52 5102 Rapperswil
062 897 20 07 www.ott-gartenbau.ch


WASH VEGAS *Bösiger*
Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg



Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!

Hardstrasse 22b • 5103 Wildegg/Rapperswil • 062 897 01 44 • www.boesigerwildegg.ch



a. haller ag

sanitär

Tel. 062 897 42 42

heizung

info@haller-ag.ch

rapperswil

www.haller-ag.ch

Jubiläumsreise

Schon ist unsere Jubiläumsreise 40 Jahre Samariterverein Ruppertswil Geschichte. Es war eine tolle Sache. Schliesslich kommt es nur selten vor, dass wir uns für zwei Tage auf Reisen begeben.

Wir sind am Freitag, 23. August, mit dem Kleinbus gut gestartet. Unser vereinseigener Chauffeur *Georges Hächler* brachte uns wohlbehalten nach Täsch bei Zermatt. Natürlich gab es auch einen Zwischenhalt im Kandertal zu Kaffee und Gipfeli.

Aber warum nach Täsch bzw. Zermatt?

Unsere OK-Dame und Samariterlehrerin *Ursula Hofer* hatte nämlich etwas ganz Spezielles zu unserem Jubiläum ausgeheckt. Wir besuchten das Freilichtspiel «No ladies please» auf Riffelberg unterhalb des Gornergrats. Es ging um die Erstbesteigung des Matterhorns durch eine Frau (!). Die Zermatter Bergführer waren gar nicht dafür und somit nicht wirklich begeistert. Doch die Frau hatte es geschafft, wen wundert's? Die Schauspieler waren toll.

Im Stück wurde auch etwas Englisch und wenig Französisch gesprochen. Das haben wir einwandfrei verstanden, aber dafür den Dialekt der Einheimischen, naja ...!

Das Matterhorn ist mit 4'478 m ü. M. einer der höchsten Berge der Alpen.

Zuvor standen wir auf dem Gornergrat, um die Aussicht auf 26 Viertausender zu bewundern. Leider spielte hier das Wetter nicht so gut mit und die Aussicht war etwas durch Wolken getrübt. Das «Horn» zeigte sich zwar in seiner vollen Grösse, aber leider nicht von seiner Schokoladenseite, (mit blauem Hintergrund) wenn man von der Toblerone-Schoggi mal absieht.

Im Laufe des Nachmittages blickten wir ab und zu argwöhnisch nach oben und spähten nach den angekündigten Regenwolken. Diese waren zwar da, liessen aber ihr Nass nicht fallen, vermutlich hatten sie Angst, denn wenn Blicke töten könnten ...

Das Wetter hielt sich also gut und das Freilichtspiel konnte trocken genossen werden. Es wurde auf 2'500 m ü. M natürlich etwas frisch, das war aber dank den ausgegebenen Wolldecken kein Problem.

Zurück in Täsch gab es noch einen Umtrunk, bevor wir uns in die Waagrechte begaben.

2. Tag

Nach einem guten Frühstück nahmen wir den zweiten Tag in Angriff. Unser Weg führte nach Oberwald, zur Dampfbahn Furka Bergstrecke.





Auch schlechtes Wetter kann unsere Stimmung nicht trüben!

Zuvor machten wir noch einen Zwischenhalt bei der «Goms Bridge». Mit ihren 280 Metern ist diese Brücke eine der längsten Hängebrücken im Wallis. 2015 eingeweiht, überspannt sie die Lamaschlucht und die Rhone auf einer Höhe von 92 Metern und verbindet die Dörfer Fürgangen und Mühlebach. Es war schon etwas gewöhnungsbedürftig, denn 92 Meter sind hoch und das Ding hat auch ziemlich geschaukelt.

Diejenigen, die sich getraut haben, sind alle wohlbehalten wieder beim Bus eingetroffen und der Dampfzug wartete in Oberwald auf uns. Die Fahrt über die Furka war sehr schön

und alle haben es genossen. Diese Fahrt ist sehr zu empfehlen, zumal das Wetter auch mitgespielt hat.

Zu guter Letzt sind wir ohne irgendwelchen Stau (kaum zu glauben) wieder in Rapperswil eingetroffen. Eine tolle Reise ist zu Ende. Ein grosser Dank gebührt Ursula fürs Organisieren und unserem Georges für die gute und unfallfreie Fahrt.

Übrigens: «No ladies please» gilt für den Samariterverein natürlich nicht, denn bei uns sind die Ladies eindeutig in der Überzahl!!

Daniel Aeschbacher



Der Samariterverein Rapperswil reitet jetzt auch auf der grünen Welle. Unsere gewaschenen Beatmungsmasken werden jetzt in Stoff- statt Plasticsäcklein verpackt!

Weitere neue Lehrkräfte an der Schule Rapperswil

Noëlle Bachofner



Ich bin 21 Jahre alt und komme aus Starrkirch-Wil.

In meiner Freizeit spiele ich Badminton, zeichne und fotografiere sehr gerne. Momentan bin ich in meinem letzten Ausbildungsjahr als Primarlehrerin an der PH FHNW in Brugg. Ab diesem Sommer werde ich an der Schule Rapperswil zusammen mit *Milena Rufibach* die Klassenlehrfunktion der Klasse 2b übernehmen. Es erfüllt mich mit Stolz, wenn die Kinder gerne zu mir in den Unterricht kommen und Freude an ihren

Fortschritten und Lernerfolgen haben. Ich freue mich sehr darauf, die 2b Klasse kennen zu lernen und sie auf ihrem Lebensweg ein Stück begleiten zu können.

Regula Fricker



Gemeinsam mit meinem Mann und meinen drei Kindern wohne ich in Hägglingen. Im letzten Schuljahr durfte ich bereits zwei Stellvertretungen in Rapperswil übernehmen und unterrichtete jetzt zehn Lektionen an der 5b und 6c. Mit beiden Klassen bin ich gut ins neue Schuljahr gestartet und das Unterrichten bereitet mir grosse Freude. Mir liegt die Schule sehr am Herzen und es ist mir wichtig, dass die Kinder in einem guten Umfeld lernen und sich entwickeln können. Ich freue mich sehr auf dieses Schuljahr und bin gespannt, was es alles für uns bereithalten wird.

Selina Trottmann



Ich bin 24 Jahre alt und arbeite seit August 2018 als Logopädin an der Schule Rapperswil. Ich komme frisch vom Studium und freue mich, das Erlernte endlich in der Praxis umzusetzen. In meiner Freizeit bin ich viel mit meiner Familie, meinen Freunden oder hoch zu Pferd unterwegs. Schon als Blauringleiterin ist mir klar geworden, dass ich die Arbeit mit Kindern zu meinem Beruf machen will. Als Logopädin kann ich mir für jedes Kind Zeit nehmen und individuell auf jede Persönlichkeit eingehen.

Ich freue mich sehr, sie alle kennenzulernen und auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern, aber auch mit meinen Arbeitskollegen. Ich bin Montag bis Freitag in meinem Logopädie-Zimmer anzutreffen.

Krimiolympiade Primarschule

Der diesjährige Sporttag der Primarschule Rapperswil wurde erstmals als Krimiolympiade ausgetragen. Bei diesem gesamtschulischen Anlass stand das Miteinander und das gemeinsame Erleben im Zentrum, die Leichtathletik wird losgelöst im Frühling stattfinden.

Den Startschuss in die Olympiade bildete eine Nachricht, die mit Herr Gygax unterzeichnet war. Blitzschnell war den Kindern klar, dass es sich dabei um den ihnen bestens bekannte Polizisten handeln musste. Gespannt lauschten alle der Stimme ihres jeweiligen Gruppenchefs, der konzentriert vorlas:

Liebe Kinder der Primarschule Rapperswil

Die Schule Rapperswil hat für jeden von euch ein Zvieri für den Sporttag bereitgestellt. Doch nun ist dieses Zvieri verschwunden! Im Auftrag der Schule bin ich auf der Spur der Personen, die für das Verschwinden eures Zvieris verantwortlich sind. Was ich bereits weiss, ist etwas, was ziemlich verrückt tönt. Es sind Lehrpersonen aus eurer Schule, die mit dem Verschwinden zu tun haben!

Die Anfrage des Polizisten, ihn bei der Suche der verdächtigen Lehrpersonen zu unterstützen, nahmen die Kinder hochmotiviert entgegen. Es galt nun, in altersdurchmischten Teams, die auf dem gesamten Schulgelände verteilten Posten zu absolvieren. Durch erfolgreiches Zusammenspiel aller Teammitglieder konnte sich die Gruppen bei jedem Posten einen weiteren Hinweis verdienen und so immer konkretere Rückschlüsse auf die Verdächtigen ziehen. Ausdauer war in der Sporthalle gefragt – hier hing der Hinweis an den Ringen auf Deckenhöhe und konnte durch das Laufen von Ninja-Warrior Runden ergattert werden. Bei der Jagd nach dem goldenen Band kam man nur mit gegenseitiger Unterstützung zum Ziel. Mit verbundenen Augen wurde eine Hindernisstrecke in Angriff genommen, an deren Ende zuerst Bewacher aus dem Weg geräumt werden mussten, bevor der Hinweis am goldenen Band studiert werden konnte.

Geschicklichkeit und Teamarbeit war ebenfalls gefragt bei der H₂O-Challenge. Mit aneinandergebundenen Beinen bestand die Herausforderung darin, den in einem Überraschungsei verpackten Hinweis zu erobern, indem man das Ei zum Schwimmen brachte. Alle Gruppen meisterten die gestellten Aufgaben mit grossem Elan und staunten, als um halb drei Uhr wahrhaftig *Claudio Gygax* in die Arena trat. Mühelos nannten ihm die Kinder im Chor die Namen der verdächtigen Personen. So durften alle Schülerinnen und Schüler kurze Zeit später ihr wohlverdientes Zvieri entgegennehmen.

Ein grosser Dank geht an *Claudio Gygax*, der dieser Krimiolimpiade echtes Krimifeeling verlieh.

Herzlichen Dank auch allen Eltern, die uns Lehrpersonen bei diesem Anlass tatkräftig unterstützt haben. Und ganz wichtig – ein Danke auch allen Schülerinnen und Schülern, die alles gegeben haben, um ihr Zvieri zurückzuerobern. *Primarschule Rapperswil*

Toller Tag bei der Krimiolimpiade.



STV Ruppertswil am ESAF

32 Turnerinnen und Turner des STV Ruppertswil durften mit weiteren 240 Turnern und Tänzern die *Büetzer Bueben* (Gölä und Trauffer) am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (ESAF) in Zug choreografisch begleiten.



Freuen sich auf den Auftritt am ESAF.

In den Sommerferien erhielten wir die Anfrage, ob wir die *Büetzer Bueben* am ESAF 2019 in Zug unterstützen möchten. Begeistert meldeten wir uns für dieses spannende Unterfangen an. Kurz nach den Ferien fing unser Extra-Training unter der Leitung von Jérôme Hübscher an. Für die achtminütige Choreografie, zu einem Medley von Gölä und Trauffer Songs und dem offiziellen ESAF-Song «Maa gäge Maa», waren Curtis Burger (Choreograf von DJ Bobo) und Séverine Studer zuständig.

Am Sonntag, dem 20. August, reisten wir früh morgens mit dem Car nach Zug und erlebten einen intensiven Hauptprobetag mit allen Beteiligten bei über 30° Grad. Nach unzähligen Durchläufen vor der Bossard Arena durften wir in die ESAF-Arena eintreten und die Choreografie mit den *Büetzer Bueben* auf dem heiligen Rasen üben. Den Trainingstag rundeten wir mit einem Grillplausch ab, welcher von den *Büetzer Bueben* gesponsert wurde. Bei Wurst und Brot hatten wir dann auch die Gelegenheit mit den beiden zu sprechen und Erinnerungsfotos zu schiessen.



Auftritt mit den Büetzer Buben.

Eine Woche später galt es ernst. Früh morgens reisten wir, ausgerüstet mit Schaufel und Helm, erneut mit dem Car nach Zug. Nach einem kurzen Auffrischen der Choreografie durften wir in die ausverkaufte Arena einmarschieren und vor über 56'000 Zuschauern unser Erlerntes präsentieren. Nach unserem gelungenen Auftritt hatten wir die Gelegenheit, die friedliche Feststimmung einzusaugen und uns bei einem Mittagessen zu stärken.

Ein einmaliges Erlebnis ging zu Ende. Stolz und zufrieden reisten wir zurück nach Ruppertswil.

Anja Hildebrand

Kreisjugitag Staufen



Die Mannschaften sind bereit.

Am Sonntag, 1. September, war es endlich so weit. Es trafen sich alle Mannschaften der Jugend- und Mädchenriege Rapperswil bei der Sporthalle mit dem Fahrrad. An so einem sonnigen Sonntag wie diesem, konnten wir zu einer gemütlichen Fahrt mit dem Fahrrad nach Staufen nicht nein sagen. Vor dem ersten Match gab es im Rasen ein kleines Einlaufen und schon nach kurzer Zeit waren die Teams bereit für ihren ersten Einsatz. Alle Spieler gaben sich sehr Mühe und wurden dafür belohnt. Schlussendlich besetzten wir an diesem erfolgreichen Tag sogar fünf Podestplätze. Nach den Spielen stiegen wir wieder auf die Fahrräder und fuhren geschafft aber glücklich nach Hause.

Léon Wyder



Hart umkämpfte Spiele.

Kreisspieltag

Am Samstag, 17. August, fand der Kreisspieltag statt. Organisiert wurde das Turnier vom STV Birrwil und durchgeführt am wohl etwas flacheren Seeufer in Meisterschwanden. Draussen spielen ist für uns Hallensportler eher ungewohnt, hat aber auch seine Vorteile: Man kann bei einem misslungenen Schlag auch einmal der hellen Sonne oder dem Wind die Schuld geben.

Die Damen starteten wie bewährt in durchmischten Teams mit jungen und erfahrenen Spielerinnen, da in nur einer Kategorie gespielt wird. Beide Teams spielten sich am Morgen in die Finalrunde. Am Nachmittag wechselten sich sehr gute Phasen mit einigen Durchhängern ab. Es kam auch zum Duell der beiden Rapperswiler Mannschaften. Als die Punkte ausgezählt waren, erreichten die beiden Teams den 1. und 2. Rang.

Bei den Herren spielten drei Mannschaften in zwei Kategorien. Rapperswil 1 und 2 spielten sehr erfolgreich in der Kategorie A, obwohl das jüngere Team als Aufsteiger vom letzten Jahr zum ersten Mal bei den stärkeren Teams mitmischte. Sie beendeten das Turnier auf dem 2. und 3. Rang. Rapperswil 3 erkämpfte sich in der Kategorie B den 6. Rang.

Iris Schanz

Die siegreichen Mannschaften.





THEATER-Reise – nomen est omen

Dieses Jahr habe ich herausgefunden, wie so unsere Reise nicht einfach Reise oder Vereinsreise oder Tangramreise heisst. Im wahrsten Sinn des Wortes ist es eine THEATER-Reise!

Treffpunkt acht Uhr bei der Post. Fast alle sind pünktlich, nur einer (Name der Autorin bekannt) fehlt. Zehn Minuten zu spät kommt er gemütlich schlendernd daher. Braucht wohl mehr Aufmerksamkeit! Applaus, Applaus ...!

Unser Chauffeur (NdAb) drängt uns höflich, doch endlich in den Car zu steigen. Er ist ein bisschen wie unser Regisseur. Sagt, was wir machen sollen, wann wir uns wieder treffen, sogar unsere Regisseurin gehorcht ihm.

Ich nehme vorne Platz, mir wird schlecht. Mein Gschpänli (NdAb) setzt sich neben mich, ihm wird auch schlecht. Er quasselt zwar ein bisschen viel, aber ich kenne das schon seit vielen Jahren, bin daran gewöhnt. Hinter uns werden sie nicht einig, wer nun neben wem sitzen soll oder darf – so ein Theater!

Unser Chauffeur/Regisseur fährt auf die Autobahn Richtung Zürich. Bald verlässt er sie aber und wir fahren über Land, an Winterthur und Frauenfeld vorbei. Wir wissen nicht wohin es geht, es ist eine Überraschung. Ich hasse Überraschungen.

Hinter uns im Car wird es unruhig. «Fahren wir noch lange, ich habe Hunger, ich Durst, und ich muss dringend austreten» – so ein Theater!

Wenn ich nicht langsam etwas zu essen kriege, werde ich zur Bestie. Mein Mann hat

für solche Situationen immer einen Notfallriegel für mich dabei – kein Theater, real life.

In Pfyn setzt unser Chauffeur/Regisseur den Blinker. Wir gehen ins Café/Restaurant Bürgi zum Brunch – Überraschung gelungen. Da geht man nicht ans Büfett, da kommt das Büfett an den Tisch. Eine riesige Platte mit Käse, Fleisch, Früchten, Tomaten und Pralinen wird zwischen vier Personen gestellt. Brot, Kaffee und Säfte zur Genüge. Allen hat es geschmeckt. Schade hatte ich nur mein kleines Sommertäschli dabei, sonst hätte ich mir noch Reiseproviant mitnehmen können. Man weiss nie, wann der nächste Halt ist.

Weiterfahrt nach Flawil in *Maestrani's Chocolarium*. Da erfuhr man viel über Schokolade und durfte sogar davon essen, (einigen NdAb) ist schlecht geworden, echt jetzt – so ein Theater! Am Schluss hatte jeder seine eigene Schokolade gemacht.

Weiterfahrt nach Gossau zur *Brauerei Freihof*. Da wurde uns alles über das Bierbrauen erklärt. Wir haben ja auch einen Bierbrauer ins unserem Verein. Das Bier gibt's an unserer Theaterbar, ist sehr empfehlenswert. Da haben wir dann auch gleich Znacht gegessen.

Kommen Sie doch einfach das nächste Mal mit, liebes Publikum. Da stehen Sie im Theater mittendrin. Das nennen wir dann Vereinstausch oder Theatercamp oder Theater sucht den Superstar. Ich werde das unserem Vorstand vorschlagen.

Bis es aber soweit ist, sehen wir uns im Aarehaus erst wieder am 28./29. Februar und 1./6. und 7. März 2020.

Barbara Imboden

schleifen • grinding • meulage



AUTECH

Autech AG • CH-5102 Rapperswil • www.autech.ch
Fon +41 (0) 62 889 17 00 • Fax +41 (0) 62 889 17 01

Zucker. Unwiderstehlich.



Zuckermühle Rapperswil

www.zuckermuehle.ch



Trachtengruppe

Vor und hinter den Kulissen

Erntedank

Für jeden Anlass und jedes Fest braucht es jeweils viele helfende Hände. Dies stellten wir einmal mehr beim Schmücken der Kirche für den Erntedankgottesdienst fest.

Was da innert kurzer Zeit nicht alles angeschleppt wurde: Strohballen, Blumen, Stauden, Gemüse, Obst und natürlich Körbe, Schalen und Töpfe!

Eine derartige Auswahl ist nur dank der Vielfalt in den Gärten der Helferinnen möglich. Nach dem Dekorieren und Schmücken entspricht das Resultat zwar nicht immer ganz den gemachten Vorstellungen. Das Ergebnis kann sich aber trotzdem stets sehen lassen, oder?



Dekoration für den Erntedankgottesdienst.



Präsidentin: Ursula Hediger 062 897 34 32



Ist doch schön geworden.

Herbstmarkt

Auch für das Suppenbeizli am Herbstmarkt sind die Freiwilligen gefragt!

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre sind die Helferinnen hauptsächlich zum Rüsten eingesetzt, müssen doch rund 50 kg Kürbis und Gemüse für die beiden Suppen vorbereitet werden. Das gelingt nur mit scharfem «Werkzeug»!

Auch wenn das Schneiden der Kürbisse ein Kraftakt sondergleichen darstellt, kann dabei immer noch geschwätzt und gelacht werden



Anstrengendes Kürbistrüsten!

Die Suppen werden anschliessend zuhause von *Anita* und *Ursula* gekocht und am Samstagmorgen ins Museum gebracht, wo sie – wenn nötig – noch abgeschmeckt und verfeinert werden.



Suppentöpfe – so weit das Auge reicht! Ob das wohl genügen wird?

Abwaschen wie im letzten Jahrhundert

Ein anderer wichtiger Punkt ist das Abwaschen der Suppenschüsseli in der «sehr speziellen Abwaschküche» im Keller!

Dieses Jahr waren Fantasie, Erfindungsgeist und Improvisation gefragt, fehlte doch sogar ein Tisch! Da fühlt sich das Vorhandensein von heissem Wasser bereits als Luxus an.

Alles von Hand, keine Abwaschmaschine?

Na, geht doch!



Allen, die sich immer wieder zur Verfügung stellen – ein herzliches Dankeschön!

Monika + Sonja



Neues Schuljahr, neue Gesichter

Das Schuljahr 2018/19 ist vorbei und somit auch das erste Jahr des Chinderhort Robischwyl. Am 29. Juni sagte der Vorstand des Vereins Tagesstrukturen Rapperswil im Rahmen eines Sommerfestes allen «Hort»Eltern und deren Kindern «Danke» für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute, konstruktive Zusammenarbeit.

Feine spanische Paella, vor Ort frisch zubereitet durch *Familie Vergara* sowie verschiedenste Spielmöglichkeiten für Gross und Klein waren Highlights dieses gelungenen Anlasses.



Paella frisch zubereitet.

Im August wurde das neue Schuljahr mit vielen neuen Gesichtern gestartet und in der Hortfamilie begrüsst. In der Zwischenzeit besuchen bereits 65 Kindergartenkinder und Primarschüler die Tagesstruktur. Zum anderen wurde auch das Personal aufgestockt. So freut es den Vereinsvorstand sehr,

Angela De Caria, Fachfrau Betreuung Kind, als neue festangestellte Mitarbeiterin willkommen zu heissen.

Die Hortleiterin *Daniela* und *Angela*, unsere flexiblen Mitarbeiterinnen auf Stundenbasis und unsere ehrenamtlich tätigen Helfer sorgen sich mit viel Einfühlungsvermögen und Professionalität um die ihnen anvertrauten Kinder. An dieser Stelle sprechen wir auch ihnen ein herzliches «Dankeschön» für ihren unermüdlichen, tollen Einsatz aus!

Ob drinnen Tischfussball gespielt wird, mit riesigen Legosteinen Häuser gebaut werden, kreative Bastelarbeiten entstehen oder draussen ein Gokart-Rennen stattfindet – es hat für alle etwas. Kindergartenkinder als auch Primarschüler sind sowohl während den Schulwochen bei uns willkommen, als auch in den Schulferien. Dort bietet die Tagesstruktur ebenfalls ein abwechslungsreiches, betreutes Ferienprogramm an.

Neugierig? Besuchen Sie unsere Internetseite www.chinderhort-robischwil.ch oder kommen Sie direkt an die Jurastrasse 14. Unsere Hortleiterin zeigt Ihnen gerne die tollen Räumlichkeiten und erläutert Ihnen auch unser Betreuungsangebot.



Mittagstisch und Herbstimpression.

Am 18. Dezember, zwischen 17 und 19 Uhr, öffnen wir unser Adventsfenster bei Punch und Lebkuchen und wir würden uns über Ihren Besuch freuen!
Sandra Bürgin

Liebe Rapperswilerinnen und Rapperswiler

Gerne informieren wir Sie wieder einmal über ein aktuelles Projekt des Verschönerungsvereins:

Nachdem der alte Sodbrunnen beim Pfarrhaus bereits früher gereinigt und renoviert worden ist, bildet gegenwärtig die sanfte Erneuerung des Sodbrunnens im Gebiet Breechli einen Schwerpunkt unserer ehrenamtlichen Tätigkeit. Dieser Brunnen soll damals sehr kaltes, frisches Wasser geliefert haben. Das Kantonsspital Aarau holte hier, wie man in der Dorfgeschichte lesen kann, offenbar bis 1920 mit dem Pferdefuhrwerk täglich Wasser für die Patientinnen und Patienten.

Gegenwärtig lässt uns der Grundeigentümer *Emilio Pafumi* in verdankenswerter Weise viel Freiheit bei der Neugestaltung dieses erhaltenswerten Brunnens und seiner unmittelbaren Umgebung. So wird etwa eine Stromleitung bis zum Brunnen gezogen, damit dieser beleuchtet werden kann, und eine Hinweistafel soll interessante Informationen zu den Sodbrunnen vermitteln.

Damit möchten wir in unserem Dorf ein Stück Vergangenheit wieder aufleben lassen und der Bevölkerung zugänglich machen. Bald werden die Renovationsarbeiten abgeschlossen sein. Eine Besichtigung lohnt sich bestimmt!

Frank Klein, Aktuar

Sodbrunnen: Blick in die Tiefe.



Vor der Renovation.

Neugestaltet wird der Brunnen beleuchtet sein und dazu gibt es interessante Informationen.



Passivfahrt auf der Reuss



Die Passivfahrt fand am 18. August statt. Das Wetter war uns wohlgesonnen. Wir sind mit drei Schiffen von Gisikon-Root nach Rottenschwil gefahren.

Vereinsmeisterschaft und Vereinsfest – dieses Jahr erstmals nicht Ende Saison

Unsere interne Vereinsmeisterschaft fand am 24. August 2019 statt.

Nachdem die einzelnen Wettkämpfer die eher anspruchsvolle Strecke hinter sich gebracht haben, fand noch ein Plauschwettkampf statt. Am Abend konnten auch

Freunde und Verwandte mit uns die bisher sehr erfolgreiche Saison feiern und den Abend so ausklingen lassen.

Leistungsprüfungen 2019

Am 31. August fanden die Leistungsprüfungen in Bremgarten statt. Von unseren Ruppertsweiler Jungen haben alle bestanden.

Erfolgreiche Leistungsprüfungen.



Paarwettfahren Freiheit Bern

Am Wettfahren vom 7. September in Bern erreichten wir den grandiosen 3. Vereinsrang. Wir starteten kurz vor 15 Uhr, das Rangverlesen fand noch am gleichen Abend statt. *Adrian* und *Urs Zubler* erreichten den sensationellen 2. Platz bei den Aktiven. *Bruno Matrascia* und *Simon Kohler* fuhren auf den

8. Kranzrang! *Fabienne Kohler* und *Lena Weilenmann* landeten auf dem 2. Platz bei den Frauen. Bei den Junioren schafften es *Dominik Lüscher* und *Adrian Suter* ebenfalls auf den 2. Platz. *Cyrell Senn* und *Yves Vonhuben* landeten sogar auf dem 1. Platz bei den Schülern! Herzliche Gratulation allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Paarwettfahren Freiheit Bern.

Fischer Club Classics Einzelwettfahren

Als letztes Wettfahren in diesem Jahr fanden die *Fischer Club Classics*, ein Einzelwettfahren, in Basel statt. Der Wettkampf fand am Samstag, 21. September, statt.

Wir starteten um 13.30 Uhr und platzierten uns auf dem 6. Vereinsrang. Wir können uns wieder einmal über tolle Ergebnisse freuen.

Arbeitsabend und Schiffe auswassern, Winterprogramm

Anfangs Oktober wurden unsere Schiffe ausgewässert, die Strecke abgeräumt, alles geputzt und wintertauglich gemacht. Wir danken allen Helfern recht herzlich dafür.

Wir haben seit neuestem einen Briefkasten bei uns unten im Depot!

Seit dem 30. Oktober findet unser Wintertraining in der Sporthalle Ruppenswil statt. So halten wir uns auch im Winter fit!



*Wir wünschen allen eine frohe Weihnacht
und «än guete Rutsch» ins Jahr 2020.
Anja Müller*

So vieles sollte noch vor dem Jahreswechsel erledigt werden. Auch gewisse Bankgeschäfte gehören dazu.



Renato D'Angelo
Geschäftsstellenleiter

Hypothekarbank Lenzburg AG
Mitteldorf 2
5102 Ruppertswil
062 889 28 00

Das Jahr 2019 neigt sich bald dem Ende zu. Die Hektik vor und über die Feiertage ist bei vielen Menschen gross – alles muss in den letzten Tagen des laufenden Jahres noch erledigt, auch einige finanzielle Angelegenheiten sollten geplant werden.

Einzahlung in die Säule 3a

Haben Sie bereits in Ihre Vorsorge – die Säule 3a – einbezahlt, so dass Sie davon steuerlich profitieren können? Der Maximalbetrag für Erwerbstätige mit Pensionskasse beträgt im 2019 und auch im 2020 maximal CHF 6'826 und für Erwerbstätige ohne Pensionskasse maximal CHF 34'128. Einzahlungen müssen bis spätestens 31. Dezember 2019 auf dem Konto erfolgt sein, wir empfehlen Ihnen die Zahlung frühzeitig in Auftrag zu geben.

Verarbeitung von Zahlungsaufträgen über das Jahresende

Geben Sie Ihre Zahlungsaufträge rechtzeitig an die Hypi weiter, so dass sie noch im laufenden Jahr bearbeitet werden – Voraussetzung ist eine entsprechende Bonität und korrekt erfasste Daten.

Beachten Sie dazu bitte folgende Termine:

- Die Zahlungsaufträge mit Quick sowie die Standard-Aufträge müssen bis spätestens Montag, 23. Dezember 2019 bei der Hypi eintreffen.
- Zahlungsaufträge via E-Banking müssen bis am Montag, 31. Dezember 2019, 8 Uhr erfasst werden.

Spezielle Öffnungszeiten über die Festtage

Natürlich nehmen wir uns auch gerne Zeit für ein persönliches Gespräch. Beachten Sie bitte die speziellen Öffnungszeiten über die Festtage:

24.12.19	Di	Heiligabend	ab 12 Uhr geschlossen
25.12.19	Mi	Weihnachten	Gesamtbank bleibt geschlossen
26.12.19	Do	Stephanstag	Gesamtbank bleibt geschlossen
27.12.19	Fr		Normale Öffnungszeiten
30.12.19	Mo		Normale Öffnungszeiten
31.12.19	Di	Silvester	Ab 12 Uhr geschlossen
01.01.20	Mi	Neujahr	Gesamtbank bleibt geschlossen
02.01.20	Do	Berchtoldstag	Gesamtbank bleibt geschlossen
Ab 3.1.20	Fr		Normale Öffnungszeiten

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ganz schöne Adventstage.



Vierjahreszyte
Bistro, Blüten
und mehr...

Hans Peter Hediger
Mitteldorf 8, 5102 Rapperswil, Tel. 062 531 79 13
E-Mail: vierjahreszyte@quickline.ch
www.vierjahreszyte.ch

 Auto-Zimmerli-Rapperswil
PEUGEOT-VERTRETUNG

Die Profis, damit
Ihr Löwe schnurrt!



Tel. +41 62 888 08 08 – Fax +41 62 888 08 09
buero@auto-zimmerli.com – www.auto-zimmerli.com